Frühjahr/Sommer 2019
18. Jahrgang Nr. 34

Holzener Blatt

25 Jahre Heimatverein Holzheim e.V.

Großer Schützenfest Sonderteil

Heimatverein Holzheim e.V.
www.heimatverein-holzheim.de

REWE
FAMILIE PFEFFEL
DEIN MARKT
Adressen
Reuschenberg
Am Reuschenberger Markt 1
41466 Neuss
Holzheim
Bahnhofstr. 15
41472 Neuss
Lieferservice
02131 176 13 62
rewe.pfeffel.lieferservice@rewe.de
Öffnungszeiten Mo.- Sa. 7.00 - 22.00 Uhr

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

vor ungefähr eineinhalb Jahren begann der Festausschuss im Heimatverein Holzheim e.V. mit den Vorbereitungen zum 25jährigen Jubiläum unseres Vereins. Und nun sind wir bereits mittendrin im Jubiläumsjahr. Jetzt noch Schützenfest feiern und mal eben in Urlaub fahren, dann steht unser großes Fest bereits fast vor der Türe.

Vorstand und Beirat freuen sich bereits heute, Sie alle an unserem Jubiläumswochenende vom 12. bis 13. Oktober 2019 auf dem Kirmesplatz begrüßen zu können. Sei es beim bunten Tagesprogramm, bei der großen Jubiläumsparty oder während der Messe im Festzelt mit anschließendem musikalischen Frühschoppen. Wir sind sicher, dass für jeden etwas dabei ist. Achten Sie auf unsere Aushänge.

Aber auch sonst bewegt sich viel in unserem schönen Holzheim. Lesen Sie auf den folgenden Seiten Berichte rund um unser Ortsleben, geschrieben von Holzheimern für Holzheimer. Wir wünschen Ihnen jetzt viel Freude beim Lesen der Sommerausgabe 2019 des ***Holzemer Blatt***!

Ich wünsche allen Schützen, sowie allen Holzheimerinnen und Holzheimern ein fröhliches und sonniges Schützenfest 2019!

Max Ankirchner
Redaktion Holzemer Blatt redaktion@heimatverein-holzheim.de

Holzheimer und ihre Hobbys

Sie können in dieser Ausgabe ab Seite 26 die Fortsetzung lesen, in der wir über Ihre Hobbys berichten. Gehen vielleicht auch Sie einem nicht alltäglichen Hobby nach? Lassen Sie doch unsere Leser daran teilhaben!
Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit der Redaktion des „***Holzemer Blatt***". Wir besuchen Sie dann gerne an dem Ort, an dem Sie Ihrem Hobby nachgehen. Sie erzählen uns etwas darüber, wir machen ein paar Bilder und verfassen einen Bericht für eine der nächsten Ausgaben.
Kontakt:
Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, Telefon: 02131 - 82882
Email: Redaktion@Heimatverein-Holzheim.de

Aus dem Inhalt

4	Schützenfest-Sonderteil	42	100 Jahre Frauengemeinschaft
14	Mitgliederversammlung	43	Neues Martinskomitee
15	Ostereiersuchen	45	HKV Rückblick Session 2018/2019
16	Mundarttheater	48	Auf den Spuren der Hanse
18	Kloster Kreitz	50	kurz berichtet
20	150 Jahre Eisenbahngeschichte	51	Neues Dorfhaus Holzheim (Büllingen/Belgien)
25	Jubiläum Heimatverein		
26	Hobby: Schiffsmodellbau	52	Der Hof der Familie Fischer
28	40 Jahre Martinus-Chor	54	Reitersieger - Vive la France
30	Pfarrfest	54	kurz berichtet
32	Genießer Guide	55	Impressum
33	Schulfest	57	110 Jahre Feuerwehr - ein Rückblick
34	Termine Heimatverein	58	Aufnahmeantrag
36	"Merr kalle Platt"		
40	Vorlesewettbewerb		

Grußwort

Liebe Holzheimer Schützen, liebe Leser des Holzemer Blattes,
liebe Gäste beim diesjährigen Holzheimer Schützenfest,

woran erkennt man – auch ohne Blick auf den Kalender – eigentlich gut, dass es nicht mehr lange dauert, bis wir wieder unser schönes Schützenfest in Holzheim feiern können?
Richtig! Es wird spürbar wärmer, die Tage werden länger, man kann abends draußen sitzen und die angenehme Umgebung genießen. Sie hat schon etwas Besonderes, diese sommerliche Jahreszeit.
Und in genau diese Zeit fällt unser Schützenfest mit den wunderbaren Tagen der Vorbereitung, der Vorfreude auf die kommenden Festtage und der Einrichtung auf diesen alljährlichen Höhepunkt des Brauchtums.
Es stimmt, wir alle nehmen uns hierfür eine Auszeit vom Alltag und blenden auch durchaus bewusst Dinge aus, die uns in diesen Tagen stören könnten. Manche Zeitgenossen monieren genau dieses Vorgehen und werfen uns den falschen Umgang mit der Realität vor. Aber ist es nicht auch unser gutes Recht, für eine kurze und überschaubare Zeit die Lebensfreude und das freundschaftliche Miteinander bei einem gemeinsamen Fest in den Mittelpunkt zu stellen?
Keine Sorge, die Realität hat uns schon bald wieder. Aber wir haben dann neue Kraft getankt, in dem wir die freudigen Tage genossen haben, so können wir uns den Herausforderungen, die das Leben für jeden von uns bereithält, mutig stellen. Die Gemeinschaft sorgt auch hier für neue Energie.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch unvergessliche Schützenfesttage bei schönem (und nicht zu heißem) Wetter.
Herzliche Grüße
Ihr
Hans Rütten
Präsident des Bürger-Schützenvereins

AUF DEM WEG IN DIE STEUERBERATUNG DER ZUKUNFT
IHR STEUERBERATER IN NEUSS HOLZHEIM

WIR WÜNSCHEN ALLEN HOLZHEIMERN EIN SCHÖNES UND SONNIGES SCHÜTZENFEST 2019

Wir, das Team der Steuerberatung Thorsten Clemens, bieten Privatpersonen und Unternehmen alle Vorteile einer mandantennahen, zukunftsorientierten und kompetenten Beratung. Im Januar 2019 habe ich, Thorsten Clemens, die Kanzlei von Friedhelm Hilgers an der Vereinsstraße 25a in Neuss Holzheim übernommen. Ich blicke einer modernen Zukunft entgegen und knüpfe an die über 30-jährige Erfahrung meines Vorgängers an, der uns nach wie vor in der Kanzlei mit Rat und Tat zur Seite steht. Ich freue mich über Ihren Besuch in meinen modernisierten Geschäftsräumen.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

STEUERBERATUNG
- Sie möchten eine Anschaffung tätigen, fragen sich aber nach den steuerlichen Folgen? Wir erarbeiten mit Ihnen den optimalen Ansatz.

DIGITALE FINANZBUCHHALTUNG
- Die Belege Monat für Monat zum Steuerberater zu bringen ist nicht mehr zeitgemäß. Wir zeigen Ihnen eine intuitive Alternative.

JAHRESABSCHLUSS UND STEUERERKLÄRUNGEN
- Natürlich erstellen wir auch für Privatpersonen und Unternehmen sämtliche Steuererklärungen und Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht.

EXISTENZGRÜNDUNGSBERATUNG
- Wir unterstützen Sie bei Ihrem Traum der Selbständigkeit. Nur mit einem guten Fundament kann die stabile Zukunft gebaut werden.

Thorsten Clemens
Steuerberatung

Beratungsgespräch vereinbaren
02131 - 74 60 00

Vereinsstraße 25a | 41472 Neuss (Holzheim)
info@neuss-steuerbuero.de | www.neuss-steuerbuero.de

Till Schuhbeck ist der Edelknabenkönig 2019/2020

Das jüngste Korps im Regiment des Holzheimer Bürger-Schützenvereins hat einen neuen Repräsentanten: bei den Holzheimer Edelknaben ist **Till Schuhbeck** der neue Regent.

Bereits Mitte April lieferten sich die jungen Königsbewerber einen wirklich spannenden Wettkampf, bei dem sich dann mit dem 28. Schuss, und nach sehr guter Vorarbeit seines Bruders Henri, Till Schuhbeck durchsetzen konnte und somit neuer Edelknabenkönig wurde.

Till ist 11 Jahre alt und besucht die sechste Klasse des Nelly-Sachs-Gymnasiums. Dort gehören Geschichte, Biologie und Sport zu seinen Lieblingsfächern. Freunde wissen, dass die neue Majestät ein sehr hilfsbereiter und guter Freund ist, mit dem man viel Spaß haben kann. Seine Hobbies sind Schwimmen, Parcours und seit einiger Zeit widmet er sich intensiv den Pfadfindern.

Und so freut sich Edelknaben-Betreuer Rainer Schuhbeck auch als Vater der neuen Majestät auf die bevorstehenden Schützenfesttage: „Wir werden viel Spaß haben".

Dem neuen Edelknabenkönig stehen seine beiden Gardisten zur Seite, zum einen sein Bruder Henri Schuhbeck, komplettiert wird das Trio durch Lennox Dicken, beide Gardisten sind Schüler der Martinus-Grundschule in Holzheim.

Lennox Dicken ist neun Jahre alt und bereits seit 2015 Edelknabe. Sein Vorbild war damals sein großer Bruder Louis. Zu seinen Hobbies zählt der Fußball, er ist selbst aktiver Spieler bei der Holzheimer SG und verhilft seinem Team dort zu einigen Siegen. Viel Freude hatte Lennox nach der abgelaufenen Saison auch an „seinem" 1. FC Köln, der ja bekanntlich die Rückkehr in die Bundesliga schaffte.

Henri Schuhbeck ist ebenfalls neun Jahre alt und seit nunmehr fünf Jahren Edelknabe. Er besucht die dritte Klasse der Martinus-Grundschule in Holzheim. Henri ist Mitglied im Schwimmverein und trainiert dort zurzeit für das Rettungsschwimmabzeichen. In seiner Freizeit trifft er sich gerne mit Freunden.

ELEKTRO – KRUG GmbH

Neu- und Umbauten, Elektro-Heizungen,
Beleuchtungsanlagen, Antennen, Kundendienst

Hauptstraße 4a · 41472 Neuss · Tel.: 02131-464313 · Fax: 02131-467322

Neuer Präsident Hans Rütten

Der neue Präsident Hans Rütten setzt auf Teamarbeit und Offenheit

Transparenz ist das wichtigste Gebot

„Jetzt bin ich mal gespannt". Am Nachmittag des 31. März 2019 kam ein Holzheimer Schütze auf den wenige Stunden zuvor neu gewählten Präsidenten des Bürger-Schützenvereins, Hans Rütten, zu und sprach den oben zitierten Satz. Erklärungen, worauf er denn so gespannt war, gab er nicht ab. Er ließ diesen Satz so stehen, gab dem Präsidenten die Hand und wünschte ihm noch „Viel Glück, das wirst Du brauchen". Dann drehte er sich um und ging.
„Das ist mir einige Male so passiert an diesem Nachmittag und Abend, aber auch noch Tage später. Die Menschen haben das ehrlich gemeint und ich habe mich darüber gefreut", erklärt Hans Rütten heute, rund zehn Wochen nach seiner Wahl.
Die Arbeit im Komitee war für ihn neu, die Inhalte sicher nicht, war er doch selbst zuvor 43 Jahre lang aktiver Schütze in Holzheim und ebenso lange in Neuss. Wie läuft denn die Zusammenarbeit im Vorstand? „Wir lernen uns immer besser kennen, das ist wichtig für den Vertrauensaufbau. Ich denke, wir sind da auf dem richtigen Weg".

Die großen und wichtigen Themen sind klar und deutlich formuliert. Es geht vor allem darum, die Nachwuchsarbeit zu intensivieren, sich so zu positionieren, dass den jungen und jüngsten Holzheimern frühzeitig und überzeugend gezeigt wird, wie man dieses positive Freizeitangebot zusammen mit Freunden nutzen kann. „Das Komitee des Bürger-Schützenvereins hatte sich mit großem personellen Aufwand bereits seit dem vergangenen Jahr um dieses Thema gekümmert und entsprechende Konzeptionen erarbeitet. Seit einigen Wochen ist nunmehr die Arbeitsgruppe unter der Führung von Regimentsadjutant Sascha Krüll am Werk und hier geht es wirklich gut voran", weiß der Präsident zu berichten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema „Soziale Medien", auch hier will der Bürger-Schützenverein Holzheim schon sehr bald neue Strukturen schaffen, um die jüngere Zielgruppe gezielt ansprechen zu können. Rütten weiß: „Da liegt die Zukunft unseres Vereins und unseres Festes, diese Altersgruppe muss sehr nachhaltig eingebunden werden. Wir müssen unseren jüngeren Mitgliedern zeigen, wie ernst wir sie nehmen".

In dieselbe Richtung soll es sich auch entwickeln, wenn es um die Gestaltung und den Besuch der Veranstaltungen im Festzelt während der Schützenfest-Tage geht. „Das musikalische Angebot muss auch Elemente enthalten, die deutlich auf die jungen Besucher zugeschnitten sind, ohne dabei das ältere Publikum zu vernachlässigen, das ist nicht ganz einfach, aber durchaus lösbar wie Beispiele in der Nachbarschaft zeigen", verrät der Präsident.

Angst vor Veränderungen hat hier niemand, im Gegenteil. Hans Rütten erläutert die Marschroute: „Wir müssen uns in allen Bereichen weiterentwickeln, das wollen die Schützen genau wie die anderen Besucher auch. Die Welt bleibt nicht stehen. Wir können sogar Dinge entscheiden und umsetzen, die auf den ersten Blick ungewöhnlich und vielleicht auch ein wenig schräg sind. Das geht so lange gut und wird akzeptiert, wie wir die Dinge transparent lassen. Unsere Entscheidungen im Komitee sollten einvernehmlich getroffen werden und sie müssen vor allem für die Schützen nachvollziehbar sein. Dann kann man in der Sache vielleicht auch kontrovers diskutieren. Am Ende muss aber eine Entscheidung stehen, die auf einem möglichst breit angelegten Konsens basiert, dann funktionieren Veränderungen".

Da warten dann auch für die Monate nach dem Schützenfest noch zahlreiche Aufgaben. So soll in einem ersten Schritt das Thema „Fackelbauplätze" erneut in den Mittelpunkt gerückt werden. Rütten: „Ich habe in einigen Gesprächen, gerade mit jungen Zügen, deutlich herausgehört, dass die Bereitschaft zum Fackelbau besteht, wenn es denn vernünftige Plätze zum Bau gibt. Diese Bereitschaft sollten wir nutzen und uns um weitere Plätze bemühen".

Keine Langeweile also bei den Holzheimer Schützen. Der neue Präsident sagt es so: „Es gibt genug zu tun, lasst uns arbeiten und wir kommen vorwärts".

KLOSTER apotheke

Filialleitung: St. Waider
Martinstraße 11 · 41472 Neuss-Holzheim
T 02131 466144 · F 02131 463244
www.apondium.de

60 Jahre Mitglied des Bürger-Schützenvereins

Peter- Josef Hilgers und ohne Bild Hans-Günter Koch

50 Jahre Mitglied des Bürger-Schützenvereins

Helmut Brück (li.) und Theo Schrooten

Jubiläumszug 2019

25 Jahre Grenadierzug „Affjefrackt“

25 Jahre Mitglied des Bürger-Schützenvereins

Stefan Ludewig – Tambourcorps Holzheim
Martin Müller - Tambourcorps Holzheim
Markus Bodenheim – Grenadierzug Affjefrackt
Marcus Fuhs – Grenadierzug Affjefrackt
Johannes Haas – Grenadierzug Affjefrackt
Jörg Tillmann – Grenadierzug Affjefrackt
Martin Werner – Grenadierzug Affjefrackt
Stephan-Unverhau – Grenadierzug Frackzug Cäcilia
Johannes Schlüter – Grenadierzug Frackzug Cäcilia
Oliver Kraus – Grenadierzug Zeltstürmer
Benjamin Hammelstein – Jägerzug Volles Horn
Holger Seeger – Hubertuszug Heideröslein
Stefan Schneider – Hubertuszug Mer Halde Zusamme
Markus Stump – Ges. Schützenlust - Zug Albatros
Frank Beyer - Scheibenschützen

Korpskönige und -sieger

Komitee	**Komiteekönig**	**Helmut Krüll**
Edelknaben	**Edelknabenkönig**	**Till Schuhbeck**
Tambourcorps	**Korpskönig**	**Christian Gilles**
Sappeurkorps	**Korpskönig**	**Michael Schmitz**
Grenadierkorps	**Korpssieger**	**Ferdi Benske**
Jägerkorps	**Korpssieger**	**Theo Segger**
Schützenlust	**Korpskönig**	**Manfred Fägenstädt**
Hubertusschützen	**Hubertuskönig**	**Lukas Ankirchner**
Scheibenschützen	**Korpskönig**	**Klaus Freise**
Artilleriecorps	**Artilleriesieger**	**Josè Alves de Sousa**
Reiterverein	**Reitersieger**	**Erich Storch**

Neue Korpsführung bei der Schützenlust

Ein junger Major mit großer Schützen-Erfahrung

Major Matthias Blank (li.) und Adjutant Hubert Hannen

Er begann dort, wo Schützenkarrieren im Allgemeinen auch zu beginnen pflegen, nämlich bei den Edelknaben. Auch der neue Major der Holzheimer Schützenlust, Matthias Blank, startete in kurzer Hose.

Im Alter von sieben Jahren war er zum ersten Mal als aktiver Marschierer in den Reihen des Edelknabenkorps dabei und seitdem hat er nicht mehr gefehlt.
Der heute 30jährige wechselte nach seiner Zeit bei den Edelknaben zum Tambourcorps Concordia Holzheim, wo er Hornist wurde.
Ende 2005 war Matthias Blank dann bei den Gründern der „Holzheimer Elchfreunde" zu finden. Deren Oberleutnant war er bis zu seiner Wahl zum Major. Seit 2016 ist er Mitglied im Vorstand der Schützenlust, zunächst als Jugendwart und nun mittlerweile als Vorsitzender.
Im Übrigen müssen sich die Marschierer der Holzheimer Schützenlust in Sachen Major nicht an einen neuen Namen gewöhnen. Der Vorgänger von Matthias Blank war nämlich kein Geringerer als Herbert Blank, Ehrenmitglied des Bürger-Schützenvereins und hoch geschätzter Korpsführer.
Da lag es durchaus nahe, dass sich der für die Position des Majors noch recht junge Matthias Blank ernsthaft mit dem Gedanken beschäftigte und dann die Nachfolge seines Onkels Herbert antrat. Für ihn war wichtig, dass mit Hubert Hannen der bewährte Adjutant weiter mitwirken und ihm zur Seite stehen wird. Mit seiner langjährigen Erfahrung ist er ihm ein guter Berater und große Stütze.
Die Position des Jugendwartes übergab Matthias Blank an Michael Breuer. Er hat als neuer Oberleutnant der Jungfüchse einige junge Leute in seinen Zug gebracht und ist daher genau der Richtige, sich um die Nachwuchsarbeit im Korps zu kümmern. Ebenfalls von den Jungfüchsen wird Christian Kropp als neuer Schriftführer im Vorstand mitwirken.

Regimentsformation

Vorreiter
mit Regimentsstandarte

Sappeurkorps von 1907
Hauptmann Hans-Peter Ritters
Olt. Marcus Ritters

Regimentskommandeur
Regimentsoberst Friedel Müntnich
Adjutant Olt. Sascha Krüll

Tambourcorps
Concordia Holzheim
Musikverein Holzheim

Grenadierkorps von 1836
Major Helmut Krüll
Adjutant Olt. Uli Stange

Regiments-Fahnenkompanie
Fahnenträger Hauptmannszug Cäcilia

Fahnenschwenker
Tommy Schommers

Hauptmannszug Cäcilia
Hauptmann Wolfgang Zissmann

Erftschwalben
Oberleutnant Wolfgang Zentis

Frohe Jungens
Oberleutnant Bastian Poluzyn

Grenabier
Oberleutnant Julian Poschen

Germania
Oberleutnant Daniel Krüll

Edelknabencorps von 1979
Leiter Rainer Schuhbeck, Peter Klönter
Edelknabenkönig Till Schuhbeck

Schützenkönigspaar
Präsident Hans Rütten,
Komiteemitglieder und Ehrengäste

II. Block Grenadierkorps
Tambourcorps Germania Hoisten
Jägerkapelle Straberg

Korpsfahnenkompanie Die Holzfäller
Oberleutnant Heiko Müller

Fähnrichzug
Oberleutnant David Hilgers

Zeltstürmer
Oberleutnant Markus Rothhausen

Dörpeljonges
Oberleutnant Dieter Kievits

Radsportfreunde
Oberleutnant Ralf Schneider

Thekenbeißer
Oberleutnant Frank Krieger

Affjefrackt
Oberleutnant Martin Werner

Jägerkorps von 1837
Tambourcorps von 1948 Speck
Musikverein Frohsinn Norf

Major Hans-Dieter Köln
Adjutant Olt. Dirk Roesberg

I. Jägerfahne
Hauptmann Michael Schilling

Hauptmannszug Junger Stolz
Hauptmann Max Ankirchner

Blüh Auf / Uns Elite
Oberleutnant Andy Schillings

Holzheimer Jungs
Oberleutnant Uwe Grimm

Gröne Knäller
Oberleutnant Karl-Heinz Hammelstein

Eintracht
Oberleutnant Niklas Verführt

Volles Horn
Oberleutnant Benjamin Hammelstein

Tambourcorps Blüh auf Delhoven
Musikverein Frohsinn Norf

II. Jägerfahne
Oberleutnant Helmut Ludwig

Erftstolz
Oberleutnant Michael Espey

Kleävbockse
Oberleutnant Timo Heister

Holzheimer Stolz
Oberleutnant Dennis Schrooten

Stolze Jungs
Oberleutnant Helmut Welter

Wackere Kerls
Oberleutnant Hans-Jürgen Ippers

Treue Freunde
Oberleutnant Frank Schrills

Immertreu
Oberleutnant Frank Sudkamp

Ihr Florist für jeden Anlaß
BLUMEN ZANDER
Gärtner und Floristmeisterbetrieb
Reuschenberger Str. 96
41472 Neuss-Holzheim
02131 461305
www.blumen-zander.de
Fritz - Erler - Str. 20
40595 Düsseldorf - Garath
0211 705740
info@blumen-zander.de

Heimatstolz
Oberleutnant Dirk Dicken

Gesellschaft Schützenlust
von 1900
Tambourcorps In Treue fest Neuss
Musikverein Hochneukirch

Major Matthias Blank
Adjutant Hptm. Hubert Hannen

Fahnenträger Olt. Detlef Moch,
Lt. Willy Plath, Lt. Stefan Dolcius

Hauptmannszug
Hauptmann Helmut Blank

Florianer
Oberleutnant Manfred Fägenstädt

Albatros
Oberleutnant Wolfgang Brüggen

Treffsicher
Oberleutnant André Schulz

Holzheimer Elchfreunde
Oberleutnant Matthias Blank

Sondermischung
Oberleutnant Hans Josef Spicker

Jungfüchse
Oberleutnant Michael Breuer

St. Hubertus-Schützen-Korps 1956
Tambourcorps Frisch auf Kapellen/Erft
Musikverein Holzheim

Major Michael Schmidt
Adjutant Hptm. Alexander Tappen

Standartenträger Dirk Reibert

Hubertuskönig Lukas Ankirchner
Tellschützen-Gruppe

Hauptmannszug Jägermeister
Hauptmann Michael Nowak

Hoch das Horn
Oberleutnant Thomas Meinert

Wildfüchse
Oberleutnant Frank Welter

Glücksritter Diana
Oberleutnant Hans Korsten

Alte Hasen
Oberleutnant Holger Nowak

Waidmanns Heil
Oberleutnant Manfred Meinert

Heideröslein
Oberleutnant Jens Schmidt

Tambourcorps Frisch voran
Wevelinghoven
Schützenkapelle Neuss-Furth

Fahnenzug Freiwild
Oberleutnant Sebastian Tillmann

Turmfalke
Oberleutnant Helmut Brück

Waldeslust
Oberleutnant Heinz-Josef Schneider

Stolzer Hirsch
Oberleutnant Peter Köhlings

Wilddiebe
Oberleutnant Willi Marx

Mer halde zusamme
Oberleutnant Fabian Liebelt

Volltreffer
Oberleutnant Pascal Schneider

Holzheimer Frischlinge
Oberleutnant Tim Nowak

Scheibenschützen 1954 e.V.
Regiments-Bläser-Corps-Reuschenberg
Major Michael Held
Adjutant Hptm. Stefan Schornstein
Gesellschaftskönig Klaus Freise

Artillerie Corps e.V. von 2000
Rhine Guards Brass & Drums Corps
Artilleriechef José Alves de Sousa
Adjutant Olt. Ulf Starke
Artilleriesieger Josè Alves de Sousa

Reiterverein von 1922
Band of the Grenadier Guards
Kapellen
Reiterchef Klaus Wilms
Adjutant Jörg Weber
Reitersieger Erich Storch

Großfackeln

Korps/Zug	Thema
Grenadierhauptmannszug Cäcilia	40 Jahre Edelknaben
Schützenlustzug	Zum Glück Schützenlust
Holzheimer Elchfreunde	
Schützenlust-Hauptmannszug	Generationenwechsel
Hubertuszug Wilddiebe	Der rosarote Panter
Hubertuszug Heideröslein	Wo sind all die Kneipen hin
Hubertuszug Stolzer Hirsch	40 Jahre Stolzer Hirsch
Scheibenschützen	We want You!
Grenadierzug Germania	Präsident
Jägerzug Volles Horn	Dienstleister Komitee
Jägerzug Blüh Auf / Uns Elite	„Auf uns“

AdConMo
Unternehmensberatung
Businessplan
Existenzgründung
Fördermittel
Kapitalbeschaffung
Controlling
Qualitätsmanagement
Wir begleiten Sie in allen Unternehmensphasen!

AdConMo
Unternehmensberatung
Kirsten Schornstein
Bahnhofstr. 2 • 41472 Neuss
Tel. 0 21 31 – 885 30 14
Mobil 0172 – 493 73 14
info@adconmo.de
www.adconmo.de

25-jähriges Jubiläum des Grenadierzugs „Affjefrackt“

Den Begriff „*Affjefrackt*“ verbindet man unwillkürlich mit „heruntergekommen“ und „unbrauchbar“.
Doch das würden die sechs Freunde, die sich am 10.07.1994 bei Willi Rommel auf der Gell'sche Straße während des WM-Viertelfinales Bulgarien gegen Deutschland (welches mit 2:1 verloren wurde) entschlossen einen Grenadierzug zu gründen, entschieden von sich weisen.
Einen prächtigen und stolzen Anblick zeigten die Gründungsmitglieder (v.l.) Uli Stange (Oberleutnant), Willi Rommel (Leutnant und leider viel zu früh verstorben), Wilhelm Drossart, Johannes Haas (erster Zugkönig), Markus Bodenheim, Marcus Fuhs und Jörg Tillmann (Spieß) beim Antreten zu ihrer ersten Sonntagsparade 1995 auf der Holzheimer Bahnhofstraße. Ergänzt wurde die Reihe in diesem Jahr durch Rüdiger Dahmen (4.v.r.) und Martin Werner (2.v.r.), die dann als feste Größen dem Zug beitraten.
Mittlerweile reicht das Einzugsgebiet der *Affjefrackten* bis in die südliche Pfalz, aus der das jüngste Zugmitglied Gunter Mäurer rekrutiert wurde.

Antreten zur Königsparade 1995 auf der Bahnhofstraße und …

Aktuell zählt der Grenadierzug der *Affjefrackten* 12 aktive Mitglieder (v.l.):
Martin Werner (OLt), Johannes Haas (Lt), Christoph Buchkremer, Markus Bodenheim, Gunter Mäurer, Rüdiger Dahmen, Ulf Hohenhaus, Jochen Fausten, Marcus Fuhs, Ralph Schriddels, Jörg Tillmann (Spieß) und Uli Stange, der seit 2018 als Majorsadjutant der Grenadiere mitzieht.

... Antreten beim Leutnant 2018

Bei der jährlichen Zugversammlung und der Königspaarermittlung, die traditionell Fronleichnam in der Diaspora Weckhoven stattfindet, übt sich das aktuelle Chargiertentrio in der Kunst, 12 *Affjefrackte* mit 20 Meinungen unter einen Hut zu bringen – meist mit Erfolg. So wurde auch im Jahr 2018 der vorgeschlagene Paradigmenwechsel von Natur- auf Seidenblumen souverän gemeistert.
Ein besonderer Dank gilt den Damen der *Affjefrackten*, die in den zurückliegenden 25 Jahren auf unnachahmliche Weise stets um das Wohlergehen ihrer Lieben bemüht waren und es auch zukünftig sein werden.
Auf die nächsten 25 Jahre ein dreifaches: „Affje-frackt“, „Affje-frackt“, „Affje-frackt“!

Johannes Haas

Anzeige

Ein starkes Team für Sie in NE-Holzheim

Unternehmen

- Finanz- u. Lohnbuchführung
- Jahresabschlüsse
- Gewinnermittlungen
- Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Begleitung bei Außenprüfungen
- Hausverwaltung

Privatpersonen

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Vermieter, Rentner
- Lohnsteuerermäßigungsanträge
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Hausverwaltung

Dipl.-Betriebswirtin
Ruth Schmitz-Woock
Steuerberaterin

Poststraße 3 . 41472 Neuss
☎ 0 21 31 -8 14 22
www.rsw-steuerberatung.de

Tradition Erhalten, Brauchtum Bewahren

Sicherlich ist dem Einen oder Anderen aufgefallen, dass sich seit 2017 im Regiment etwas verändert hat.
Für die Edelknaben zu alt, für einen eigenen Zug zu jung, jedoch mit viel Freude auf „DAS SCHÜTZENFEST“, haben sich die Fähnriche im Jahre 2017 als Jugendgruppe gegründet.
Markus Rothhausen (Zeltstürmer, Grenadierkorps) und Andre Jesch (Stolzer Hirsch, Hubertuskorps) stellten sich nach Schützenfest 2016 die Frage: „Was nun?“. Die eigenen Kinder sind im nächsten Jahr zu alt für die Edelknaben. Welche Alternative gibt es, außer der Musik? Gibt es überhaupt Alternativen? Sind überhaupt genügend Kinder daran interessiert? In diesem Prozess reifte die Überlegung etwas Nachhaltiges auf die Beine zu stellen, um diese Lücke schließen zu können. Denn, Ja! Es gibt genügend Kinder.
In Helmut Krüll (Grenadiermajor), Thomas Schommers (Adjutant Grenadierkorps), Michael Schmidt (Hubertusmajor) und Rainer Schuhbeck (Edelknabenführer) konnten auch direkt Befürworter gewonnen werden, die uns in der Findungsphase unterstützten. Dafür nochmals „Vielen Dank“.
Dem besonderen Einsatz von Helmut Krüll ist es auch geschuldet, dass die Fähnriche dem Grenadierkorps beigetreten sind. Sein persönlicher Einsatz war hierbei vorbildlich. Doch dies ist eigentlich Nebensache, denn wir alle sind Holzheimer Schützen und feiern „DAS SCHÜTZENFEST“ gemeinsam.
Wir hoffen natürlich, dass die Fähnriche noch lange bestehen bleiben und allen Jugendlichen eine Basis bieten, dabei sein zu können. Ebenfalls würden wir uns riesig freuen, wenn andere Korps mitziehen, **denn die Jugend ist unser aller Zukunft!!!**
In diesem Jahr marschieren die Fähnriche mit 11 Aktiven durch die Straßen.
Die Zugführung besteht aus: David Hilgers (Oberleutnant), Clemens Jesch (Leutnant) und Miguel Pendovski (Feldwebel).

Andre Jesch u. Markus Rothhausen

Bereits zum dritten Mal marschieren die Fähnriche 2019 im Holzheimer Regiment mit.

Karosserie Fachbetrieb
Theodor Küpper GmbH
Karosserie & Lack

- Lackierungen PKW-LKW
- Unfallinstandsetzung PKW-LKW
- Beschriftungen
- Autoglas
- Sandstrahlen

Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 02131-464555 - Fax 02131-460190
E-mail: info@kuepper-karosserie.de
www.kuepper-karosserie.de

Rückblick Mitgliederversammlung am 21. Januar 2019

An diesem Montagabend platzte das Pfarrzentrum aus allen Nähten. Grund war eine Bürgerversammlung, zu der Bürgermeister Breuer eingeladen hatte, um die Holzheimer über das geplante neue Gewerbegebiet und den Umbau von Kapellener und Reuschenberger Straße zu informieren. Um eine Überschneidung dieses Termins mit der seit langem geplanten Mitgliederversammlung zu vermeiden, hatte sich der Vorsitzende Max Ankirchner damit einverstanden erklärt, die Informationsveranstaltung zeitlich direkt vor die Mitgliederversammlung zu legen. Die anwesenden Bürger hatten viele Fragen und zeitweise gab es hitzige Diskussionen und emotionale Kommentare, bevor Bürgermeister Breuer die Veranstaltung mit dem Hinweis auf die anstehende Mitgliederversammlung um kurz nach 19 Uhr beendete.

Als mit ca. 20 minütiger Verspätung die Mitgliederversammlung endlich eröffnet werden konnte, durfte der Vorsitzende Max Ankirchner immerhin noch gut 100 Mitglieder begrüßen, darunter den Vorsitzenden des Bezirksausschuss Holzheim, Thomas Nickel, einige Vertreter des Bürger Schützenvereins und Ehrenmitglied Pfarrer i.R. Josef Ring.
Nach Erledigung der Formalitäten verlas er die Tagesordnung, die u.a. die turnusmäßige Neuwahl einiger Vorstandspositionen vorsah.
In seinem Geschäftsbericht informierte der Vorsitzende die anwesenden Mitglieder über die Mitgliederentwicklung, über durchgeführte Aktivitäten des Heimatvereins im vergangenen Jahr und über die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO-EU), deren Auswirkungen bei so manchem Mitglied auf Verwunderung stieß, dennoch muss auch der Heimatverein diesen Vorgaben Folge leisten. Besonderes Augenmerk lenkte er auf die Feier zum 25-jährigen Jubiläum des Heimatverein Holzheim e.V., die im Oktober 2019 stattfinden wird.

Nun war es an den Leitern der Arbeitskreise, über die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres zu berichten. Von Bernd Gerigk erfuhren die Anwesenden Interessantes aus den Arbeitskreisen Geschichte, Archäologie und dem Archiv. Kurt Bartel trug in akzentfreiem Holzheimer Platt Neuigkeiten aus der Mundartgruppe vor und berichtete (für den verhinderten Theo Segger) über die Aktivitäten der Theatergruppe, die in Vorbereitung auf die nächsten Aufführungen im April 2019 war. Franz Josef Bloemacher hatte sich als regelmäßiger Teilnehmer in der Fahrradgruppe bereit erklärt, den Jahresbericht vorzustellen. Ulrich Bolz, der bisher gemeinsam mit Willy Lohkamp den AK Kultur betreut hatte, berichtete über die Aktivitäten im vergangenen Jahr, bevor er der Versammlung mitteilte, dass mit Ausscheiden von Willy Lohkamp aus Altersgründen und Ulrich Bolz aus beruflichen Gründen der AK Kultur eingestellt wird.
Die regen Aktivitäten des AK Partnerschaften, die im Ort gerne und zahlreich angenommen werden, wurden von Marita Creutz vorgestellt, bevor Max Ankirchner den Bericht zum Holzemer Blatt lieferte.
Schließlich erläuterte Schatzmeisterin Conny Kirschbaum Ausgaben und Einnahmen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Sie informierte u.a. darüber, dass der Heimatverein Holzheim im vergangenen Jahr eine Rücklage gebildet hat, um auf mögliche Reparaturen oder Renovierungen an Vereinsprojekten vorbereitet zu sein. Diese Rücklage soll jährlich aufgestockt werden.
Gudrun Fischer und Hans Malzkorn hatten bereits Anfang Januar die Kassenprüfung durchgeführt und bescheinigten dem Heimatverein die ordnungsgemäße Kassenführung. Sie stellten den Antrag zur Entlastung des Vorstandes, die in der folgenden Abstimmung von der Versammlung einstimmig erteilt wurde. Beide Kassenprüfer stehen auch im nächsten Jahr für die Kassenprüfung zur Verfügung.
Der folgende Tagesordnungspunkt „turnusmäßige Neuwahlen", bedeutete einige Änderungen in Vorstand und Beirat. So steht Rosemarie Amerkamp-Mouwens aus persönlichen Gründen für eine Wiederwahl zur 2. Zweiten Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung. Aus gesundheitlichen Gründen konnte sie am Abend der Versammlung leider nicht persönlich anwesend sein. Mit Dagmar Pirkovic konnte eine Nachfolgerin gefunden werden, die dem Heimatverein bereits seit vielen Jahren verbunden ist. Franz Neukirchen, der die Fahrradgruppe viele Jahre geleitet hat, scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus. Der Vorsitzende hofft auf Franz Josef Bloemacher als Nachfolger, damit diese schöne Aktivität weiter bestehen bleiben kann. Gründungsmitglied Willy Lohkamp hatte bereits vor einiger Zeit sein Amt als Leiter des Arbeitskreises Kultur an Uli Bolz übergeben und dem Vorstand zum Ablauf des letzten Jahres mitgeteilt, dass er sich aus gesundheitlichen Gründen nun zurückziehen wolle.
Für seine Verdienste und sein Engagement - auch in turbulenten Zeiten - wurde er zum Ehrenmitglied des Heimatverein Holzheim e.V. ernannt und erhielt die Urkunde aus den Händen des Vorsitzenden.
Max Ankirchner sprach allen Ausscheidenden seinen Dank für den jahrelangen, unermüdlichen Einsatz aus.

Willy Lohkamp erhält Urkunde und Medallie zur Ehrenitgliedschaft

Fortsetzung: Mitgliederversammlung

Die anschließenden turnusmäßigen Neuwahlen waren dann eher unspektakulär: so wurden Max Ankirchner (1. Vorsitzender), Dagmar Pirkovic (2. Zweite Vorsitzende), Hans Creutz (2. Schatzmeister) und Susanne Sikorra (1. Schriftführerin) ohne Gegenstimmen gewählt.

Zum Ende der Versammlung appellierte der Vorsitzende noch einmal eindringlich, dass ein Verein nur bestehen kann, wenn sich Aktive finden, die mit anpacken und sich in die vielfältigen Aktivitäten des Vereins einbringen. In einem gesunden Umfeld, wie es hier in Holzheim noch vorhanden ist, spielen Vereine und das Miteinander eine große Rolle. Er rief dazu auf, sich selbst oder Bekannte und Verwandte zu motivieren - zumindest einmal über die Mitarbeit im Heimatverein nachzudenken.

Dann lud er alle Anwesenden zum Weckessen mit „Kruck un Botter" ein, das die Damen um Andrea Ankirchner bereits aufs Köstlichste vorbereitet hatten. Der Vorsitzende bedankte sich bei seiner Frau, Frau Kivilip, Frau Auweiler und Frau Hart und schloss die Mitgliederversammlung.

Die Gäste strömten zum Buffet und hatten nun die Gelegenheit zu ausgiebigen Diskussionen.

Ostereiersuchen mit dem Heimatverein Holzheim e.V.

Traditionell lädt der Heimatverein Holzheim die Kinder der Holzheimer Kindergärten am Ostersonntag zum Ostereiersuchen ein. Die Örtlichkeiten wechseln jährlich und in diesem Jahr traf man sich in der AWO Kita „Villa Purzelbaum" an der Bahnhofstraße.

Um 9:50 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende des Heimatvereins Holzheim, Max Ankirchner, die anwesenden Kinder auf dem REWE-Parkplatz, um pünktlich um 10:00 Uhr die Ostereiersuche auf dem Kita-Gelände freizugeben. 52 Kinder bis 6 Jahre waren angemeldet und stürmten bei strahlendem Sonnenschein bis in die letzte Ecke der Einrichtung. Stolz präsentierten sie den Eltern ihre „Fundstücke". Der Heimatverein hatte pro Teilnehmer je 2 gefärbte Eier und eine Tüte mit Schokoosterhasen und Schokoeiern beim Osterhasen bestellt, damit auch keines der Kinder leer ausging.

Nach erfolgreicher Suche gingen alle zufrieden nach Hause.

Reges Treiben auf dem Geländer Kita (Bild: Heimatverein)

Theaterwochenende des Heimatverein Holzheim e.V.

Im 2-Jahres-Rhythmus laden die Theaterfreunde des Heimatverein Holzheim e.V. zu ihren Aufführungen ein. In diesem Jahr hieß das Stück „De Baujenehmijung" und wurde vom 5. bis 8. April im Pfarrzentrum an der Hauptstraße aufgeführt.

Bei der Auswahl versucht die Theatergruppe Stücke zu finden, die Situationen des aktuellen Geschehens in Holzheim widerspiegeln, obwohl Gruppenleiter Theo Segger immer wieder betont, dass „…Ähnlichkeiten mit Gegebenheiten im Holzheimer Ortgeschehen rein zufällig…" sind.

Vor 2 Jahren wurde das Stück „Schötzefees em Heimatdörep" zum Besten gegeben, diesmal fiel die Auswahl auf „De Baujenehmijung" von F. Rieder.

Bereits im Oktober letzten Jahres wurde die „hochdeutsche Version" des Stückes beim Bayerischen Verlag F. Rieder bestellt und nach Übersetzung ins „Holzemer Hochdeutsch" konnten im Dezember die Rollen verteilt werden. Nach ersten Leseproben ging es im Januar 2019 so richtig mit den Proben los. Zunächst traf sich die Theatergruppe zu Proben einmal pro Woche im Versammlungsraum des Heimatvereins, aber schon bald wurden die Proben intensiver und man traf sich zweimal pro Woche, denn der Aufführungstermin rückte schließlich immer näher….!!!

Am 1. April begannen die fleißigen Helfer der Werkstattgruppe des Heimatvereins um Arbeitskreisleiter Heinz Bloemacher mit dem Aufbau der Bühne. Das war schon echte Knochenarbeit, schließlich mussten alle Bühnenteile vom Einlagerungsort ins Pfarrzentrum gebracht und dort aufgestellt werden. Aber nun konnte die Theatergruppe endlich das Stück in der passenden Umgebung proben.

Drei der vier Aufführungen waren schnell ausverkauft und schließlich war auch der letzte Aufführungstag fast ausverkauft. Die Theaterwochenenden des Heimatverein erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die Holzheimer Prominenz – allen voran seine Majestät Uwe I. mit seiner Königin Conny – gab sich die Ehre und jeder, der in Holzheim etwas auf sich hält, versucht, eine Karte für die Aufführungen zu ergattern. Entsprechend groß war die Spannung bei den Akteuren am Abend der Premiere.

Als sich dann endlich der Vorhang zur 1. Aufführung öffnete, gab es Applaus für das Bühnenbild und durch das neue und verbesserte Beleuchtungssystem sah die Bühne sehr professionell aus.

Theaterfreunde im Heimatverein Holzheim: (stehend v.l.n.r.) Petra Roszak, Georg Gravanis, Susanne Blonsky, Sara Blonsky-Kramer, Ingo Blonsky, Gabi Gravanis, Max Ankirchner, Jessica Roszak-Dicken, Theo Segger, Daniela Kaulen, (sitzend v.l.n.r.) Willi Roesberg, Martina Henke, Petra Schmitz, Torsten Ziemes und Michael Torscheid (Bild: Rolf Hoppe)

Im Stück „De Baujenehmijung“ ging es um die Renovierung der Martinuskirche und um die Aufstellung von Heiligenfiguren, die laut Bürgermeister Josef Moderer (Torsten Ziemes) „aussehen wie Sexbomben und Playboys“. So gab es zwischen dem Direktor des Baudezernates (Willi Roesberg) und dem Bürgermeister reichlich Gelegenheit für viel Zoff und hitzige Wortgefechte. Da konnten weder die Ehefrauen (Petra Schmitz und Martina Henke) noch Wirtin Josefa (Susanne Blonsky) zur Versöhnung der Streithähne beitragen. Von den streitenden Eltern unbemerkt hatten sich in der Zwischenzeit die Kinder Susi (Gabi Gavranis) und Hubertus (Ingo Blosky) unsterblich ineinander verliebt. Schließlich nahm Gemeindediener Toni Schneid (Theo Segger) die Sache in die Hand, stiftete damit einige Verwirrung und brachte den Pfarrer (Max Ankirchner), der doch nur das Beste für seine Pfarrgemeinde wünschte, fast zur Verzweiflung.

Souffleuse Petra Roszak hatte alle Hände voll zu tun, die Akteure auf der Bühne zu unterstützen und wurde ein ums andere Mal bei einem Hänger aktiv mit einbezogen, was vom Publikum mit viel Gelächter und Beifall aufgenommen wurde.

Schließlich kam es doch zu einem glücklichen Ende: Die Liebenden konnten sich in die Arme schließen, Bürgermeister und Bauamtsdirektor versöhnten sich und fanden ein Schlupfloch für „de Baujenehmijung“.

Als sich der Vorhang schloss, wurden die Akteure mit tosendem Beifall belohnt.

Nachdem der Beifall langsam verebbte, verkündete Torsten Ziemes den Zuschauern, dass ein Teil der erspielten Einnahmen aus den Aufführungen vor 2 Jahren wieder einem guten Zweck zukommen soll. Er bat Frau Stefanie Reinz als Vertreterin der Kita der Lebenshilfe „Wimmelgarten“ und Herrn Wolfgang Spangenberger für die Realschule Holzheim auf die Bühne, damit sie aus den Händen von Theo Segger je einen Scheck in Höhe von 500 € in Empfang nehmen konnten. „Wir können das Geld gut gebrauchen und werden es in die dringend erforderliche Renovierung unseres Schul-Zoos investieren“, bedankte sich Schulleiter Spangenberger. Die Kita „Wimmelgarten“ wird zum Jahresende in ein neues Gebäude einziehen und kann die Spende dann sehr gut gebrauchen, versicherte Stefanie Reinz und bedankte sich mit einem von den Kindern der Kita selbst gebastelten Dankeschön.

Spendenübergabe auf der Bühne: Stefanie Reinz, Theo Segger und Wolfgang Spangenberger

Es war ein kurzweiliges Wochenende und Darsteller und Zuschauer hatten viel Spaß während der Aufführungen. Man darf schon jetzt gespannt sein, was sich die Akteure für das nächste Theaterwochenende in zwei Jahren einfallen lassen.

PZ Malerbetrieb Zimmermann
Inhaber Dirk Zimmermann e.K. - Malermeister
Philipp-Reis-Str. 5
41516 Grevenbroich
Tel. 02182 - 57 47 655
Fax 02182 - 57 47 657
malerbetrieb-zimmermann@gmx.de
www.malerbetrieb-zimmermann.de

Wir grüßen alle Holzheimer Bürger & Schützen

- Maler- und Lackierarbeiten
- kreative Wandgestaltungstechniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Wärmedämmungsverbund-system
- Fassadengestaltung
- Beseitigung von Brand- und Wasserschäden
- Betonsanierung

Zehn Millionen Hostien im Jahr

Benediktinerinnen im Kloster Kreitz sind eine internationale Gemeinschaft

Über zehn Millionen Hostien verlassen das Kloster Kreitz pro Jahr. „Unsere Kunden sind Gemeinden von Reinbek bei Hamburg bis Passau, aber in den Zeiten der Paketdienste ist das heute alles kein Problem mehr", berichtet Schwester Bernharda Wichmann, die Priorin der Holzheimer Benediktinerinnen. Und noch zwei andere Zahlen sind ihr wichtig: „Schwester Gabriela, unsere Jüngste, ist 30, und Schwester Raphaela, die Älteste, 100 Jahre. Wo gibt es denn noch eine vergleichbare Altersspanne unter einem Dach?", fragt die Ordensfrau.

Internationale Gemeinschaft: Die Benediktinerinnen im Kloster Kreitz erfreuen sich auch gern an der Natur. (Foto: Thilo Zimmermann)

Seit 1915 backen die Schwestern im Kloster Kreitz streng nach den Vorschriften der katholischen Kirche Hostien und versorgen damit inzwischen rund 700 Kunden, zu denen Pfarreien, andere Ordensgemeinschaften, Altenheime, Krankenhäuser oder kirchliche Schulen gehören. Doch die Hostienbäckerei ist nicht die einzige Erwerbsquelle der Benediktinerinnen. Neben selbst gestalteten Kerzen bietet das Kloster schließlich auch Karten und Rosenkränze an der Pforte an.

Die Gründung des Kreitzer Klosters jährt sich gerade zum 120. Mal. Anfang März 1899 kamen die ersten 25 Schwestern aus dem Raum Bonn, „um die Neugründung zu wagen", wie in der Geschichte des geistlichen Hauses zu lesen ist. Das Kloster Mariahilf in Endenich war nämlich überfüllt. Also entschied man sich zur Neugründung und ist seit 1901 selbstständig. Erste Priorin war Maria Magdalena de l'Homme de Courbière, eine Offizierstochter aus Düsseldorf.

Das kleine Jubiläum zum 120-Jährigen wurde im Stillen gefeiert, „für unser Herz und unser Selbstbewusstsein", wie es die Priorin formuliert. In der morgendlichen Messe spielten Pater Gregor vom Zisterzienser-Kloster Langwaden auf dem Fagott und Schwester Maria Regina an der Orgel. Abends schauten sich die Schwestern alte Dias an. Erst 2024, zum 125-jährigen Bestehen, sollen auch viele Gäste mitfeiern, darunter der Freundeskreis Kloster Kreitz unter Vorsitz von Dr. Hermann Verfürth.

Zehn Schwestern leben heute im Kloster an der Autobahn, davon zwei im Noviziat, also in der Vorbereitungszeit. Die beiden jungen Frauen stammen aus Uganda. Hinzu kam kürzlich eine italienischstämmige Postulantin, die am Anfang ihres geistlichen Weges steht. Es handelt sich also um eine internationale Gemeinschaft, die sich dem Gebetsleben widmet. Das Besondere: „Bei uns bleibt man bis zum Tod in dem Haus, in das man eingetreten ist", sagt Schwester Bernharda, die Priorin, die selbst vor 58 Jahren in der Pfalz geboren wurde und 1984 in den Orden der Benediktinerinnen vom Heiligsten Sakrament eingetreten ist.

Aus der Vogelperspektive: Das Kloster Kreitz der Benediktinerinnen prägt die Landschaft an der Autobahn. (Foto: Heidrun Lohff)

Der Orden bietet zwar Fremdenzimmer an, ein längerer Aufenthalt unter dem Leitwort „Kloster auf Zeit" ist aber Frauen zwischen 18 und 35 Jahren vorbehalten, die durch das Miteinanderleben und Mitbeten dem auf die Spur kommen möchten, was Gott mit ihnen vorhat. Voraussetzungen für einen solchen Aufenthalt sind die Bereitschaft, sich mit dem Ruf Gottes auseinanderzusetzen und sich im Gespräch mit einer Schwester auf den Weg zu machen. Dabei geht es nicht in erster Linie um die Frage: „Ist diese Gemeinschaft hier der richtige Ort für mich?". Die Schwestern wollen jungen Frauen vielmehr helfen, sich überhaupt auf das Wagnis der Suche nach dem Willen Gottes zu machen. Näheres im Internet: www.benediktinerinnen-neuss.de

NIEMANN
PARTNER DER GASTRONOMIE

Pickosta*
Garanta
GAFA TEAM

Im harten Alltag der Gastronomie brauchen Sie einen Partner, auf den Sie zählen können: Jeden Tag, das ganze Jahr. Einen Partner, der Ihre Sprache versteht, der von Lösungen statt Problemen spricht, der immer schnell zur Stelle ist.

Genuss seit 1968

Ihr Partner mit dem Frische-Stern!

Ziegeleistr. 6 | 41472 Neuss | Tel.: 02131/880970 | Fax: 02131/8809719 | info@niemann-gastro.de | www.niemann-gastro.de

150 Jahre Eisenbahngeschichte - die Strecke zwischen Düren und Neuss

Am 1. September 1869 wurde die Eisenbahnstrecke Düren - Neuss in Betrieb genommen. Die 49 km lange Strecke wurde von der Rheinischen Eisenbahn Gesellschaft in 1435 mm Normalspurweite gebaut und war für eine Geschwindigkeit von 100 km/h ausgelegt. Der Holzheimer Bahnhof lag am Streckenkilometer 44,366 und hatte das Erkennungskürzel KHOZ. Von Grevenbroich bis Holzheim ist die Strecke zweigleisig. Davor und dahinter verläuft sie eingleisig.

Die Strecke zwischen Löveling und Holzheim wurde ins freie Feld gebaut und zwischen der Lövelinger Straße und der alten Vikarie am Abzweig des Kreitzerweges stand kein einziges Haus. Die ersten Häuser auf der Bahnhofstraße mit der heutigen Hausnummer 33–39 wurden für die Bahnbediensteten gebaut.

Nach und nach wurden immer mehr Parzellen bebaut und die letzten Lücken wurden bis 1939 geschlossen. So entstand aus den zwei ehemaligen eigenständigen Dörfern Löveling und Holzheim ein zusammenhängendes Dorf.

Mit der Anschlussstrecke von Düren über Bedburg, Grevenbroich, Holzheim nach Neuss wurde ab 1871 ein direkter Anschluss der Industriegebiete an der Saar und dem Ruhrgebiet erreicht. Kohle und Stahl sowie deren Nebenprodukte konnten nun ohne Umwege per Güterzugverkehr ausgetauscht werden und der Transport lag damit fest in der Hand dieser Bahngesellschaft. Um Unfälle von Personen- und Güterzügen auf der eingleisigen Strecke zwischen Holzheim und Neuss zu vermeiden, wurden hinter dem Holzheimer Bahnhof mehrere Gleise als Wartegleise für Güterzüge angelegt. Ebenso konnten hier die Lokomotiven ihren Wasservorrat auffüllen und Sicherheitskontrollen konnten durchgeführt werden.

Am 14. Februar 1880 wurde die Rheinische Eisenbahn Gesellschaft per Gesetz verstaatlicht.

Altes Bahnhofsgebäudes von der Straße aus gesehen.

Das alte Bahnhofsgebäude von Holzheim ist noch erhalten. Im vorderen, flachen Teil des Gebäudes war eine Gastwirtschaft, die zuletzt von Familie Rothausen bewirtschaftet wurde. Im mittleren Teil des Gebäudes waren eine Kartenverkaufsstelle und Sozialräume für das Dienstpersonal untergebracht. Der Bahnhofvorsteher hatte eine Dienstwohnung im ersten Stock.

Im hinteren flachen Anbau befand sich die Eisenbahnstückgut-Annahme- und -Ausgabestation mit eigenem Gleisanschluss. Hier wurden Waren aufgegeben und abgeholt. Schon bald wurde auch die Post mit der Eisenbahn transportiert. Mit einem Kutschwagen, später mit einem Postauto, wurde die tägliche Post vom Bahnhof zur Poststation am Hindenburgplatz bzw. von dort zum Bahnhof gebracht.

Holzheimer Bahnhof nach dem Umbau in 2005 von der Gleisseite.

Nach dem 2. Weltkrieg verlor die Bahn durch die Zunahme

des LKW-Verkehrs erheblich an Bedeutung. Nach und nach wurde alles auf LKW Direktanlieferung umgestellt. Der Betrieb des Bahnhofsgebäudes wurde 1992 eingestellt und das Gebäude an eine Privatperson verkauft.

Stillgelegtes kleines Stellwerkhaus (der vordere runde Gebäudeteil) und davor der frühere Durchgang zum Bahnhof mit Kartenausgabe nach 2006.

An der gesamten Bahnstrecke befanden sich in Sichtweite voneinander an verschiedenen Bahnübergängen sogenannte Stellwerkhäuser. Mittels Fahnenschwenken, Ballonmast, Horn oder Licht wurde das Kommen eines Zuges angekündigt.
Das Stellwerkpersonal bediente die Schranken der Bahnübergänge im Sichtbereich. In Holzheim gab es Stellwerkhäuser an der Bahnhofstraße, zwischen Eisenbahnstrecke und der Krautfabrik, am Röckrather Weg, am alten Roisdorfer Weg und am Grüner Weg in Gruissem. In diesen Stellwerkhäusern lebte der Schrankenwärter mit seiner Familie. Zuletzt wohnte im Stellwerkhaus an der Bahnhofstraße die Familie Eppels und am Roisdorfer Weg die Familie Rach. Nach 1992 wurden die kleineren Übergänge durch sog. Anrufschranken ersetzt. Sie waren immer geschlossen und wurden nur auf Anforderung geöffnet. Damit wurden die Stellwerkhäuser überflüssig und wurden abgerissen. Die Holzheimer Anrufschranken wurden nun ausinem neu erbauten kleinen Bahnhofsgebäude mit eingebautem Stellwerk bedient. Der Bahnmitarbeiter war Fahrkartenverkäufer, Auskunftstelle für Anfragen, Schrankenwärter und Anrufschrankenwärter.

Ansicht nach dem Abriss des kleinen Bahnhofsgebäudes mit Stellwerk

Altes Bahnhofsgebäude und vorne neuer regensicher Unterstand mit Fahrkartenautomat.

Anlässlich des Papstbesuches zum Weltjugendtag in Köln im August 2005, wurde auch der Holzheimer Bahnhof einer dringend notwendigen Renovierung unterzogen: Auf den Bahnsteigen wurden regensichere Unterstände gebaut und vor dem 1. März 2006 ein neuer Fahrkartenautomat aufgestellt. Beide Bahnsteige erhielten neue Bahnhofzugänge. Bis dahin musste man, um den Bahnsteig in Richtung Grevenbroich zu erreichen, von einem Bahnsteig über einen Bohlenverbindungsweg über das Gleis nach Neuss zum anderen Bahnsteig gehen. Dieser zweite Bahnsteig lag zwischen den Gleisen der beiden Zugfahrrichtungen und hatte keine Bahnsteigkante. Es war schon ein Kraftakt den Zug zu erreichen, für Kranke, Behinderte oder Mütter mit Kinderwagen war eine Besteigung des Zuges nur mit fremder Hilfe möglich.
In den Jahren bis 2006 wurde die Strecke von Grevenbroich bis Holzheim automatisiert und auch der letzte Bahnmitarbeiter wurde eingespart. Der Kartenverkauf in Holzheim erfolgte nun über einen Automaten, Auskünfte gab es keine mehr. Die Steuerung der Schranken wird heute von Grevenbroich und Duisburg durchgeführt. Damit wurde das kleine Zwischenbahnhofsgebäude mit Stellwerk auch nicht mehr als Zugang zum Bahnhof benötigt. Abgerissen wurde dieses Gebäude erst nach mehrfacher Intervention des Heimatvereins Holzheim e.V., da es durch Schmierereien und als Müllplatz unansehnlich geworden war.

Fortsetzung: 150 Jahre Eisenbahngeschichte

Von Ende 2014 bis Dezember 2016 fuhren nur Triebwagen der Baureihe 644 auf dieser Strecke. Ab 2016 bis 2017 wurden auch vereinzelt erneut Züge der Baureihe 628 eingesetzt, da die Züge der Baureihe 644 renoviert werden mussten. Die Baureihen 643 und 644 unterscheiden sich äußerlich nicht.

Ab dem Fahrplanwechsel am 10.12.2017 wurde die Strecke RB 38 von Düsseldorf über Neuss, Holzheim, Kapellen, Grevenbroich, Bedburg nach Köln geteilt. Der nördliche Teil von Düsseldorf bis Bedburg wurde in RB 39 umbenannt, da er nicht für eine spätere Elektrifizierung vorgesehen ist. Dieser Streckenteil RB 39 wurde von der VIAS Rail GmbH mit einem 12 Jahresvertrag übernommen. Auf der neuen Strecke werden 12 neue Fahrzeuge des Typs Alstom Coradia LINT mit der DB Kennzeichnung 622 und 623 eingesetzt. Durch Farbwechsel der Bahnen von blau/rot nach weiß/blau ist der Betreiberwechsel auch rein optisch für Jeden zu erkennen.

Aktuell gehen Gerüchte um, dass auf der Bahnstrecke künftig eine S-Bahn ihren Dienst aufnehmen soll. Ob die Schranken dann überhaupt noch aufgehen werden? Wir werden es erleben…..

Bernd Gerigk

(Alle Bildrechte liegen beim Verfasser)

Bis zum Ende der 1990er Jahre waren nur lockbetriebene Züge der verschiedensten Baureihen im Einsatz. Ab Ende der 1990er Jahren wurden nur noch Dieseltriebwagen der Baureihe 628 eingesetzt.

Ab 2003 kamen zwei bis dreiteilige Triebwagen der Baureihe 643 hinzu. Beide Bahntypen verkehrten bis 2010/11 gemeinsam auf der Strecke.

Ab dem Fahrplanwechsel 2010/11 verkehren bis Ende 2014 nur noch Triebwagen der Baureihe 628 auf der Strecke Grevenbroich – Neuss.

Die VIAS Rail GmbH mit Sitz in Düren, wurde 2005 gegründet und hatte in dieser Zeit verschiedene Anteilseigner.

Bildschön
By Chris & Aga

- Fußpflege
- Maniküre
- Wimpernverlängerung
- Augenpflege
- Wachsbehandlung
- Kosmetikbehandlung:
  - Microdemabrasion
  - Microneedling
  - Säurebehandlung
  - Ultraschallbehandlung

Hauptstraße 20, 41472 Neuss-Holzheim
Tel.: 02131-3665600
E-Mail: bildschoenkosmetik@outlook.de
Facebook: BildschoenKosmetikNeuss
Instagramm: bildschoen_kosmetik

five® im ffh-Neuss

five® – DIE LÖSUNG FÜR IHRE RÜCKENSCHMERZEN

WIE DAS FIVE® KONZEPT IHREM RÜCKEN BEINE MACHT.

Das five Konzept ist nicht nur ungewöhnlich, es ist auch unkonventionell. Und vielleicht ist es gerade deshalb so erfolgreich, weil Sie die bekannten Trainingsmuster in diesem Konzept erst gar nicht vorfinden. Denn five® geht nach hinten in eine Rückwärtsbewegung; logischerweise entgegen dem Arbeitsalltag, welcher den Menschen in die Beugung führt.

Das five® Konzept basiert auf der Medizin der Biokinematik des Freiburger Arztes Walter Packi. Daraus haben der Sportwissenschaftler Lutz Krüger, der Physiotherapeut Wolf Horwath und der Techniker und Konstrukteur Christoph Limberger ein revolutionäres Gerätekonzept mit einem neuen Beweglichkeitsparcour entwickelt.

Für Menschen mit Schmerzen und Beschwerden ist so eine fehlerfreie Anwendung garantiert.

DIE five® PHILOSOPHIE

five® wirkt als Gegenpol zum Arbeitsalltag des modernen Menschen und verhilft ihm zu seiner natürlichen Beweglichkeit.

five® trainiert alle Bewegungsabläufe, die in unserem biologischen System möglich sind. Der Mensch wird aufgerichtet, Atmung, Durchblutung und der ganze Energiefluss werden optimiert.

five® ist der Weg zur schmerzfreien und entspannten Bewegung.

five® ist für alle Altersgruppen leicht erlernbar, hilft Beschwerden im Bewegungsapparat vorzubeugen und zu lindern.

ca. 3,5 Mio Jahre

Im Verlauf der Evolutionsgeschichte hat sich der Mensch vom gebeugten zum aufrechten Gang entwickelt und ist physiologisch gesehen noch immer ein Jäger und Sammler.

ca. 100 Jahre

Heute verdient der Mensch seinen Lebensunterhalt nicht mehr mit Jagen und Sammeln, sondern eher mit Sitzen und Denken. Mit der leidvollen Folge einer wieder zurückentwickelten gebeugter Haltung.

ca. 5 bis 6 Wochen

five® das Beweglichkeitskonzept arbeitet gezielt dagegen. Mit Rückwärtsbewegungen richtet sich der Mensch wieder selbst auf und fördert so seine ursprüngliche Beweglichkeit und Rumpfstabilität.

EINIGE BEISPIELE AUS DEM five® GERÄTEPARCOUR

Chest Mover
Löst schmerzhafte Verspannungen in der Hüfte und der Brustwirbelsäule, unterstützt eine gute Haltung im Oberkörper.

Hals Mover
Entspannt die Hals- und Nackenmuskulatur und fördert die Beweglichkeit der Halswirbelsäule (Kopfdrehung).

Hip Mover
Verbessert die Streckung der Hüfte, entlastet die Hüftgelenke welche durch vieles Sitzen stark verkürzt und verspannt sind.

ffh Neuss
fit for health
Ihr Gesundheitspartner

Kieselstr. 4
41472 Neuss
Tel.: 02131 - 8 43 34
info@ffh-fitness.de
www.ffh-fitness.de

Heimatverein Holzheim e.V.

25 Jahre

12. + 13.10.2019

auf dem Holzheimer Kirmesplatz

Buntes Tagesprogramm:

Kinderkarussell

Entenangeln und Pfeilewerfen

Präsentationen von Feuerwehr und DRK

Holzheimer Vereine:

Konzert Musikverein

Mundart

Sonntag Gottesdienst im Festzelt

Im Angebot: Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen

Programm

Samstag 12.10.2019

11:00 Uhr Eröffnung

12:00 Uhr Höppeteens HKV

13:00 Uhr Musikverein

14:00 Uhr Mundart

15:00 Uhr Mundartbeiträge

16:30 Uhr Musikverein

17:00 Uhr Festakt

ca. 18:00 Uhr Ende Tagesprogramm

20:00 Uhr Party für Jung und Alt mit den "domPiraten"

Sonntag 13.10.2019

11:15 Uhr Gottesdienst

ab ca. 12:30 Uhr musikalischer Frühschoppen bis ca. 14:30 Uhr

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Ausblick Jubiläumswochenende 12./13.10.2019

Die Vorbereitungen zum 25-jährigen Jubiläum des Heimatvereins Holzheim e.V. laufen inzwischen auf Hochtouren, denn unser Jubiläumswochenende am 12. und 13. Oktober 2019 rückt langsam näher. Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen und einen kleinen Überblick über die vorgesehenen Attraktionen und Veranstaltungen auf dem Kirmesplatz geben.

Freuen Sie sich auf die Freiwillige Feuerwehr Holzheim oder die DRK Wasserwacht KV Neuss e.V., die unser Fest mit einigen Aktivitäten bereichern möchten. Auch die zahlreichen Holzheimer Vereine möchten sich in diesem Rahmen nicht nur vorstellen, sondern auch mit dem ein oder anderen „Schmankerl" zum Gelingen des Festes beitragen. Neben einem „Krammarkt" wird es ein Kinderkarussell, Entenangeln und Pfeilwerfen geben und für das leibliche Wohl ist mit einem Imbissstand, einer Cafeteria und einem Crêpes-Stand ebenfalls gesorgt.
Ergänzt wird das bunte Tagesprogramm durch die Clowncompany, Vorträge des Mundartstammtisches des Heimatverein Holzheim, Tanzaufführungen der Tanzgruppen des HKV und dem Besuch der Treckerfreunde Holzheim mit ihren historischen Traktoren und Landmaschinen. Der Festakt gegen 17:00 Uhr wird musikalisch vom Musikverein Holzheim untermalt. Der Musikverein aus Holzheim-Polheim sowie viele Gäste aus unseren 20 Holzheimer Partnerschaften haben ihren Besuch angekündigt.
Abends können Sie das „Tanzbein" bei Musik der domPiraten und DJ Olli im Zelt auf dem Kirmesplatz schwingen. Karten für die Jubiläumsparty können Sie im Vorverkauf bei folgenden Vorverkaufsstellen erwerben: Gaststätte Lenzen, Sportlerheim, Versicherungsbüro Weber, Blumen Erika, Shop'n Go und bei allen Vorstandsmitgliedern. Bestellungen nehmen wir auch gerne per E-Mail unter kontakt@heimatverein-holzheim.de entgegen.

Am Sonntag, den 13.10.2019, findet um 11.15 Uhr im Festzelt ein Gottesdienst mit musikalischer Begleitung des Musikvereins Holzheim statt. Danach lassen wir die Jubiläumsfeier beim zünftigen Frühschoppen langsam ausklingen.

Beachten Sie bitte hierzu Plakate, Banner und die ausgelegten Flyer in den nächsten Wochen und Monaten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hobby: Modellschiffsbau, Heinz Gronen

In Kreisen des Heimatvereins Holzheim ist der gebürtige Holzheimer Heinz Gronen bekannt als engagierter Mitarbeiter in den Arbeitskreisen Urkunden/Geschichte und Archäologie. Hier arbeitet er bereits seit vielen Jahren mit.
Bisher unbekannt ist aber sein Hobby, dem er von ca. 1960 bis 2004 nachging: Modellschiffsbau in Perfektion.
Kurz nach dem Krieg kamen die ersten amerikanischen Filme auch nach Deutschland. Diese hat sich auch „der kleine Heinz" gerne angesehen, besonders die Blockbuster, in denen Schiffe vorkamen. Piratenschiffe, Zerstörer oder Frachter, Hauptsache groß und beindruckend mussten die Schiffe sein. „Tagsüber nach der Schule, bauten wir dann unsere eigenen Schiffe aus Baumrinden und Holzresten", so Heinz Gronen. Diese Werke entsprachen eher nicht der filigranen Art.
Als Heinz Gronen 1959 zur Bundeswehr musste, fiel ihm das Buch „Die Romantische Seefahrt - Schifffahrtsgeschichte eines Enthusiasten" des Französischen Autors „de la Varende J." in die Finger. Regelrecht in sich aufgesaugt hat Herr Gronen die Geschichten rund um die Seefahrt. Da war es um ihn geschehen. In den dienstfreien Stunden überlegte sich Herr Gronen, ein erstes eigenes Schiff zu bauen. Viel Material stand ihm nicht zur Verfügung, aber an Streichhölzer konnte er kommen. Also wurden diese kurzerhand angebrannt und die Köpfe entfernt. Die Stube wurde zur Werkstatt umfunktioniert. Die Zimmergenossen waren eher skeptisch, „Mensch Heinz, wir bekommen doch nur Ärger wegen dir!". Aber es kam ganz anders, denn als die Offiziere mitbekamen, wie sorgfältig und mit welcher Energie das Modell immer weiter Gestalt annahm, da waren die Stubenkontrollen nur noch Formsache. Bei den Rundgängen wurde nicht auf Spind und Betten geachtet, nein man wollte nur wissen: „Gefreiter Gronen, wie weit sind Sie denn heute gekommen?"

Das erste Modell, zu 95% aus Streichhölzern

So entstand über Monate die erste Galeere im Modell, das heute noch gerne gezeigt wird.

Bis ins kleinste Detail, alles von Hand geschnitzt, gesägt, gebohrt....

Gemeinsam mit zwei Freunden, Siegfried Palm und Wolfgang Zühlke, wollte Gronen dann tief in den Schiffsmodellbau einsteigen. Wolfgang konnte echte Pläne besorgen, die als Vorlage für das nächste Modell dienten. Die beiden Freunde hielten nicht so lange durch, stehen aber immer noch in Kontakt mit Heinz Gronen, der sich immer mehr Literatur der Schifffahrt besorgte, und wenn ihm die Geschichte und das Aussehen eines Schiffes gefiel, dann wurde es ernst!

Eine prachtvolle Galeere, im realen Betrieb mit 7 Mann an jedem Ruder

Filigrane Handarbeit, selbst die Besatzung maßstabsgetreu handgeschnitzt

- Informationen, Dokumentationen und Bilder des Schiffs wurden besorgt
- von den Bildern wurden die Maße und Details millimetergenau und mit Lupe genommen
- Zeichnungen wurden erstellt, was für Gronen als gelernter technischer Zeichner kein Problem war
- weitere Details wurden gesucht, Wappen, Flaschenzüge, Taue oder Gallionsfigur
- dann wurden im Fachhandel Leisten, Sperrholz, Leinentuch, Kordel und Holzblöcke besorgt

Heinz Gronen - noch heute in freudiger Erinnerung

Wenn dann alle Vorarbeiten erledigt waren, ging es daran, den Rumpf im Maßstab 1:50 zu bauen. Es wurde gesägt, gehobelt, gebohrt, geschnitten und geklebt, was das Zeug hielt. Bis zu 5 Jahren zogen ins Land, bevor so ein Modell dann in voller Pracht vor Heinrich Gronen stand. Auf die Frage an seine Frau, ob sie denn nicht manchmal ein bisschen eifersüchtig auf die Modellbauleidenschaft gewesen sei, meinte sie mit einem Lächeln nur: „Warum denn? Ich wusste doch wo er war und hatte jederzeit Zugriff auf ihn! Außerdem habe ich beim Nähen der Segel geholfen."

Bei einer „Hobbyausstellung", ausgerichtet um 1970 durch die „IHC Neuss International Harvester", wurde eines seiner Modelle ausgezeichnet und erhielt einen Preis.

„Nimm doch einmal den Zettel aus dem Schiff", meinte Frau Gronen auf meine Frage, wie alt denn das Siegermodell der IHC Ausstellung sei. Heinz Gronen holte „den Zettel", der sich als liebevoll gestaltete Urkunde entpuppte. Information zur Geschichte des Originals und Datum der Fertigstellung des Modells, von wegen „Zettel" (über diesen Begriff mussten wir alle schmunzeln).

Zu jedem Schiff ein "Zettel" - eine liebevoll gestaltete Urkunde

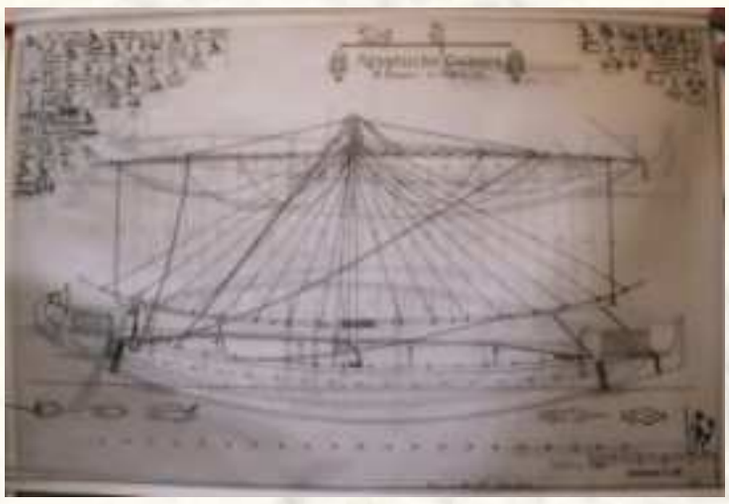
Heinz Gronen ist heute noch Mitglied im 1964 gegründeten „Arbeitskreis historischer Schiffbau e.V. – Das Logbuch", dem auch namhafte Schifffahrtsmuseen aus der ganzen Welt angehören.

Leider musste Heinz Gronen bereits 2004 dieses tolle Hobby aufgeben, da die Augen Probleme machten und irgendwann waren auch unter der Lupe die kniffligen Arbeiten nicht mehr zu erledigen. Rund 12 Schiffe hat er in den 20 Jahren gebaut, leider wurde das letzte Modell nicht mehr fertig, sollte es doch das größte und schönste Modell werden.

Viele der Modelle stehen natürlich auch heute noch zur Dekoration in der Wohnung auf der Neusser Furth.

Das erste Modell - erlitt inzwischen leider einen Mast- und Schotbruch

Das Bild diente als Vorlage, zunächst für den Plan (unten) und dann für die Details am fertigen Modell



Haben Auch Sie ein Hobby? Melden Sie sich bei uns. Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, Telefon: 02131 - 82882
Email: Redaktion@Heimatverein-Holzheim.de

40 Jahre Martinus-Chor

Zur Geschichte: Im Jahre 1979 wurde der heutige Martinus-Chor als Jugendchor der Pfarrgemeinde St. Martinus Holzheim gegründet, um auch neue Chormusik, das Neue Geistliche Lied (NGL), bei den Jugendlichen und in unserer Gemeinde bekannt zu machen und Jugendliche in das Gemeindeleben zu integrieren. So haben im Laufe der Jahre viele Jugendliche aus unserer Gemeinde in die musikalische Arbeit eines Chores "hineingeschnuppert", waren einige Monate oder Jahre dabei, gingen dann aber vielfach wegen Ausbildung, Studium, Wohnortwechsel oder aus familiären Gründen dem Chor wieder verloren.

Nach der Gründung vieler Jugendchöre in den 70er und 80er Jahren und etlichen Chorfestivals in den Kirchen und auf örtlichen Plätzen - in Holzheim damals auf dem Hindenburgplatz - lösten sich nach und nach fast alle Jugendchöre wieder auf oder wanderten in andere Chöre ab, oder sie kehrten mangels Unterstützung der Kirche den Rücken.
Nicht so der Holzheimer Jugendchor. Auch wenn immer wieder vereinzelt aus der Pfarrgemeinde Stimmen laut wurden, die "älteren" Jugendlichen müssten doch in den Kirchenchor gehen, hat sich doch ein eigenständiger und anerkannter Chor musikalisch durchgesetzt und weiterentwickelt und auch in vielen Messen und Konzerten Anerkennung gefunden.
In den 80er und 90er Jahren waren die Chor-Wochenenden (Ommerborn, Eifel u.a.) sehr beliebt. Es wurden neue Lieder gelernt, über die Lied-Texte diskutiert und auch vieles andere unternommen - bis spät in die Nacht hinein; aber pünktlich am nächsten Morgen - teilweise mit Frühsport beginnend - wurde wieder fleißig geprobt.
Waren zu dieser Zeit noch regelmäßiges Treffen nach den Proben bei "Fritz" in der Dorfkneipe bis tief in die Nacht angesagt (bis der Wirt uns das Licht ausschaltete oder - wenn er gut gelaunt war - uns noch ein paar "Absacker" spendierte) und wöchentliches Fußballspiel als zusätzliches Angebot - auch teilweise mit "Damen" - im Programm, so änderte sich dies mit dem "Älter werden" ... daraus ging dann ein kleiner Kegelclub hervor, der sich immer noch monatlich trifft.
Im Laufe dieser Jahre bildete sich so ein fester Stamm an Chormitgliedern, während in anderen Gemeinden nach und nach die Jugendchöre ausstarben.
In den folgenden Jahren, mit Beginn des neuen Jahrhunderts, wurden die Probenwochenenden (meist aus Zeit- und Familiengründen) weniger, dafür setzte die Reiselust ein: drei Chorfahrten nach Rom (einmal durften wir die Pilgermesse im Petrusdom musikalisch gestalten, beim letzten Mal sogar in der berühmten Papstkapelle "Sancta Sanctorum" am Ende der heiligen Treppe singen), Fahrten in die Toskana, nach Regensburg, Wien und Prag und zuletzt nach Krakau in Polen.
Auch musikalisch ging die Reise weiter: viele Auftritte innerhalb und außerhalb unserer Gemeinde forderten den Chor und förderten den Zusammenhalt und die Lust am Singen und musikalischen Experimenten. Waren es in den 80er Jahren u. a. die Kölner Domfestmesse, die mit viel Aufwand erfolgreich aufgeführt wurde, so sind es jetzt Evensongs (musikalische Abendgebete nach dem Vorbild der anglikanischen Kirche) und musikalisch gestalte Andachten in der Fastenzeit und zuletzt im Advent 2017 die Chorvesper im Kölner Dom, zu der wir vom Leiter der Domkantorei eingeladen wurden. Neben den "normalen" musikalischen Ereignissen in der Pfarrgemeinde (Jugendmessen, besonders gestaltet Gottesdienste, Gründonnerstag, Osternacht, Weißer Sonntag, Firmung, Advent- und Weihnachtsgottesdienste - um nur einige zu nennen - kamen etliche Hochzeiten von Chormitgliedern oder nahen Verwandten hinzu, zuletzt dann auch als ein weiteres musikalisches

Angebot ein Frühlingslieder- und Weihnachtsliedersingen im Pfarrsaal.
In diesem Jahr nun feiert der Martinus-Chor seinen 40. Geburtstag mit zwei besonderen Ereignissen:
Am Sonntag, den 23. Juni werden wir in einer Hl. Messe um 11:15 Uhr mit „alten" neuen geistlichen Liedern mit einem kleinen musikalischen Ensemble (und hoffentlich auch einigen Ehemaligen) unser Jubiläum begehen und anschließend im Pfarrsaal miteinander feiern.
Am Freitag, den 11. Oktober um 19:30 Uhr werden wir im Pfarrsaal mit einem bunten Liederabend einen kleinen Ausschnitt aus unserem umfangreichen Repertoire vorstellen, geistliche und natürlich auch viele „weltliche" Lieder.
Zu beiden Veranstaltungen laden wir besonders alle Ehemaligen und natürlich auch alle Mitglieder unserer Orts-Vereine und alle Holzheimer ein, die sich dem Chor verbunden fühlen und uns - manchmal mehr, manchmal weniger - durch ihren Besuch und ihr Zuhören und Mitsingen unterstützt haben.
Bitte beachten Sie unsere Plakatankündigungen für besondere Ereignisse in und an der Kirche und im Pfarrzentrum an der Hauptstraße und den Flyer in unserer Kirche, der weitere Information beinhaltet.

Für den Martinuschor

Erich Knust, Chorleiter

Innungsfachbetrieb rund um Wärme und Wasser

Stefan Gerling
HEIZUNG • SANITÄR
Meisterbetrieb

- Individuelle Gestaltung von Komplettbädern
- Abfluss- und Kanalreinigung
- Abwicklung von Versicherungsschäden
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Gasheizung
- Wartung
- Schornsteinsanierung
- Notdienst
- Haustechnik

Blausteinsweg 25 • 41472 Neuss-Holzheim · Tel.: (02131) 466351
Fax: (02131) 466356 · www.stefangerling.de

Pfarrfest in Holzheim

Wir waren bisher in unseren Breiten wettertechnisch ja schon ein wenig verwöhnt: Das Pfarrfest im letzten Jahr fand bei strahlendem Sonnenschein statt und das 2 Wochen zurückliegende Osterwochenende gab auch schon einen vielversprechenden Vorgeschmack auf den Sommer.

Ganz anders am Wochenende, des 5. Mai 2019: Die fleißigen Helfer der Vereine waren mit dem Aufbau der Stände beschäftigt und die meisten Pavillons waren bereits aufgestellt, als gegen 11:00 Uhr ein eisiger Hagelschauer über Holzheim zog, begleitet vom Geläut der St. Martinus Kirche, das die Gläubigen zum Gottesdienst rief.

Es half ja nichts und von äußeren Einflüssen lassen sich die Holzheimer sowieso den Spaß nicht verderben. Also harrten die fleißigen Helfer frierend unter ihren Zelten aus und dachten hier und da über kleine Anpassungen nach, bis der Hagelschauer abgezogen war. Am Weinstand entschied man sich z. B. ganz spontan, Glühwein ins Angebot mit aufzunehmen.

Als die ersten Besucher des Pfarrfestes dann kurz nach Beendigung des Gottesdienstes erschienen, war alles aufs Beste vorbereitet und ein schöner Sonntagnachmittag nahm seinen Verlauf.

Zunächst versammelten sich Kinder aus 2 Schulklassen der Martinus-Grundschule auf der Bühne und sangen ihre Lieder, um den Mai zu begrüßen.

Akrobatische Einlagen der Zirkus Show Antavia

Ein Auftritt der „Zirkus Show Antavia" war eine echte Überraschung und die jungen Artisten begeisterten mit ihren Darbietungen bei strahlend blauem Himmel.

Für das leibliche Wohl war beim Pfarrfest wie immer bestens gesorgt:

Ob am Grillstand, der wie immer vom Festausschuss betrieben wurde, oder am Stand der Kita Maria Regina, die Obstspieße anbot. Vielleicht ein Slush-Eis am Stand der Messdiener oder ein Cocktail bei der KjG? Manche zog's ins Pfarrzentrum zur Cafeteria der KFH, mit vielen leckeren selbst gebackenen Kuchen und Kaffee. Der Stand des AK 3. Welt/ Kitanda bot frisch gebackene Crêpes an und jede Menge Trödel, der neue Besitzer fand. Sowohl der Bierstand, der vom Komitee des BSV Holzheim betrieben wurde, wie auch der Weinstand des Kirchenchors Cäcilia konnten sich über zu wenig Kundschaft nicht beschweren. Da hatte auch der Kirchenvorstand an der Kasse allerhand zu tun, die Biermarken zu verkaufen.

Am Nachmittag war das Wetter dann auch gnädig mit den vielen Besuchern und so konnte man gemütlich von Stand zu Stand ziehen, sich beim Löschzug Holzheim der Freiwilligen Feuerwehr informieren, auf die Torwand der HSG Jugendabteilung schießen oder am Ballonsteige-Wettbewerb des Förderverein Kita teilnehmen. Das Büchereiteam der Pfarrgemeinde bot wieder einen Büchertrödel an und das bunte Treiben wurde untermalt von einem Frühlings-Mitsing-Konzert des Martinus-Chors im Pfarrzentrum und einem Konzert des Tambourkorps Holzheim.

Heimatverein Holzheim e.V.- Charmante Standbesetzung v.l.n.r.: Andrea Ankirchner, Schützenkönigin Conny Kirschbaum, Dagmar Pirkovic

Natürlich hatte auch der Heimatverein Holzheim e.V. wieder einen Stand beim Pfarrfest. Dort konnte man sich über die Aktionen und Aktivitäten des Heimatvereins und über die bevorstehende Feier zum 25-jährigen Jubiläum des Heimatvereins informieren. Viele Kinder und einige Erwachsene nutzten die Möglichkeit, einen selbstgestalteten Button pressen zu lassen. Von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr war auch die Clown Company wieder zu Gast am Stand des Heimatvereins, um Ballonfiguren für kleine und „große" Kinder zu basteln. Die Schlange der Bewunderer wurde und wurde nicht kürzer, denn immer wieder kamen neue Kinder hinzu, um einem

Luftballon-Papagei, einen -Hund oder viele andere lustige Luftballon-Figuren kostenlos zu ergattern. So musste kurz nach 16:00 Uhr Jeannette Neubauer, Chefin der Clown Company, die Notbremse ziehen und den Stand – zumindest für dieses Jahr – schließen.

Die Clown-Company am Stand des Heimatverein Holzheim e.V.

Alle Teilnehmer des Pfarrfestes, ob Besucher oder Ausrichter, können wieder auf einen schönen und geselligen Nachmittag zurückblicken.
Ein besonderer Dank geht an Alexander Tappen und alle Aktiven, die dieses Pfarrfest – und schon viele vorher – wieder einmal perfekt organisiert und durchgeführt haben.

Theo Segger (Tambourcorps und AK Mundart/Theater im Heimatverein) und Hans Creutz (2. Vorsitzender des Heimatverein Holzheim e.V.)

Karl Schornstein GmbH & Co. KG
Rohrleitungsbau
Tiefbau
Ziegeleistraße 14 41472 Neuss
fon +49 0 21 31-98 19 0
fax +49 0 21 31-98 19 16
mail info@karl-schornstein.de
net www.karl-schornstein.de
Der einfache Weg zum Hausanschluss
HAUSANSCHLUSS-MANAGER
www.hausanschluss.net

johann fischer
Elektromeister
ELEKTROINSTALLATION*
SERVICE & REPARATUREN*
ALT- & UMBAUSANIERUNGEN*
HAUS- & GEBÄUDETECHNIK*
INDUSTRIE-ANLAGEN*
SATELLITEN-ANLAGEN & KABELFERNSEH*
NETZWERKVERKABELUNG*
ELEKTRO-HEIZUNG*
ARBEITEN UNTER SPANNUNG (AuS)*
Elektro Johann Fischer GmbH *
Ziegeleistr. 8a *41472 Neuss*
Tel.: 02131/461355 * Fax: 02131/463281*

Hombroicher Obstgarten
Ihr Hofladen
sonnengereifte Äpfel und Birnen · Kartoffeln · Säfte
und vieles mehr für die gute Küche
Gut Hombroich
Ihr Hofladen
zwischen Holzheim und Kapellen an der Erft
Unsere Öffnungszeiten:
Montags – Freitags 9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstags 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
Ab sofort können Sie mit Ihrer EC-Karte bei uns bezahlen.
Familie Fleuster
Gut Hombroich · 41472 Neuss
Tel. 0 21 82/34 93 · Fax 0 21 82/34 87
www.hombroicher-obstgarten.de
Wir haben das ganze Jahr für Sie geöffnet!

Holzheimer Genießer Guide

kochen – braten – backen

Heimatverein Holzheim e.V.

Sie möchten uns Ihr Lieblingsrezept auch zur Verfügung stellen?
Wir freuen uns schon drauf!
Kontakt:
redaktion@heimatverein-holzheim.de
oder telefonisch: NE 8 28 82

Süßes Lieblingsrezept: Französischer Apfelkuchen

Zutaten:

100 g zerlassene Butter
140 g Zucker
1 Pk Vanillezucker
1 Prise Salz
2 Eier
2 EL Rum
200 g Mehl
2 TL Backpulver
750 g Äpfel (Elstar o.ä.)
Belag:
2 Eier
80 g Zucker
20 g zerlassene Butter

Zubereitung:

100 g zerlassene Butter mit 140 g Zucker, 1 Pk. Vanillezucker, 1 Prise Salz, 2 Eiern und 2 EL Rum schaumig rühren. 200 g Mehl und 2 TL Backpulver unterrühren.
750 g Äpfel (ich nehme immer Elstar) 8teln, dann in Stücke schneiden und unter diesen Teig heben, bis alle Apfelstückchen mit Teig überzogen sind.
In eine gefettete Springform füllen und bei 200°C im Backofen ca. 20 min backen.
In der Zwischenzeit 2 Eier, 80 g Zucker und 20 g zerlassene Butter schaumig rühren, über den heißen Kuchen geben und weitere 20 min backen.
In der Form erkalten lassen.

Gutes Gelingen!
(Susanne Sikorra)

Deftiger Zwiebelkuchen ohne Boden

Zutaten für 12 Personen:

500 g geriebenen Gouda
1 kg Zwiebeln
125 g weiche Butter
6 Eier (Größe M)
150 g Mehl
250 g magere Schinkenwürfel
Fett für die Form

Zubereitung

Zwiebel schälen und würfeln. Butter mit dem Schneebesen des Rührgeräts cremig rühren. 3 Eier nacheinander unterrühren. Erst Mehl, dann die restlichen Eier unterrühren. Schinken, Käse und Zwiebeln unter den Teig heben.
Alles zusammen in eine gefettete Springform (28 cm) geben. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd 200° Umluft, Gas-Herd 175°) 50 – 60 Minuten goldbraun backen.
Heiß oder lauwarm servieren.

Guten Appetit!
Karin Goldmann
(Mundartstammdösch im Heimatverein)

Schulfest der Martinus-Schule Holzheim

Das diesjährige Schulfest der Martinus-Schule Holzheim, am 06.04.2019, stand unter dem Motto: "Der Frühling ist da" und bildete gleichzeitig den Abschluss einer aufregenden und abwechslungsreichen Projektwoche zum Thema Frühling.
Bei vielfältigen Projektangeboten in jahrgangsgemischten Gruppen erfuhren die Kinder vieles über das Thema Frühling und wurden somit nicht selten zu Experten ihres Projektes. Es wurde gebastelt, vermessen und gesägt, experimentiert, gemalt, beobachtet und erforscht, getanzt und Theaterstücke wurden eingeübt. Die Werke und Ergebnisse wurden schließlich auf dem sehr gut besuchten Schulfest präsentiert.
Johanniter, Freiwillige Feuerwehr und die Edelknaben von Holzheim bereicherten das Fest ebenso wie ein einfallsreiches Spielangebot der einzelnen Klassen.
Durch die sehr gute Zusammenarbeit von Kollegium, Hausmeister, den Mitarbeitern der OGS, Schulpflegschaft und Schulverein konnte ein wunderschönes und vielfältiges Schulfest bei schönstem Wetter gefeiert werden.

Auch in diesem Jahr herrschte großer Andrang...

... bei den Aufführungen der Schulklassen

Termine Heimatverein im 2. Halbjahr 2019

Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge!

Datum	Zeit	Veranstaltung
02.07.2019	10:00	Werkstattgruppe
09.07.2019	10:00	Werkstattgruppe
10.07.2019	19:00	Mundart Stammtisch
16.07.2019	10:00	Werkstattgruppe
16.07.2019	19:00	AK Archäologie
17.07.2019	19:00	AK Geschichte
23.07.2019	10:00	Werkstattgruppe
30.07.2019	10:00	Werkstattgruppe
06.08.2019	10:00	Werkstattgruppe
13.08.2019	10:00	Werkstattgruppe
20.08.2019	10:00	Werkstattgruppe
20.08.2019	19:00	AK Archäologie
21.08.2019	19:00	AK Geschichte
27.08.2019	10:00	Werkstattgruppe
28.08.2019	19:00	Mundart Stammtisch
03.09.2019	10:00	Werkstattgruppe
09.09.2019	17:30	Sprechstunde Heimatverein
09.09.2019	19:00	Mundart Stammtisch
10.09.2019	10:00	Werkstattgruppe
11.09.2019	19:00	Mundart Stammtisch
17.09.2019	10:00	Werkstattgruppe
17.09.2019	19:00	AK Archäologie
18.09.2019	19:00	AK Geschichte
24.09.2019	10:00	Werkstattgruppe
01.10.2019	10:00	Werkstattgruppe
08.10.2019	10:00	Werkstattgruppe
12.10.2019	15:30	Mundartnachmittag
12.10.2019 -		**Jubiläumswochenende**
13.10.2019		**25 Jahre Heimatverein Holzheim**
15.10.2019	10:00	Werkstattgruppe
15.10.2019	19:00	AK Archäologie
16.10.2019	19:00	AK Geschichte
22.10.2019	10:00	Werkstattgruppe
29.10.2019	10:00	Werkstattgruppe
05.11.2019	10:00	Werkstattgruppe
11.11.2019	17:30	Sprechstunde Heimatverein
12.11.2019	10:00	Werkstattgruppe
19.11.2019	10:00	Werkstattgruppe
19.11.2019	19:00	AK Archäologie
20.11.2019	19:00	AK Geschichte
26.11.2019	10:00	Werkstattgruppe
30.11.2019	8:30	AK-Partnerschaften Adventsfahrt
03.12.2019	10:00	Werkstattgruppe
03.12.2019	19:00	Archäologie und Geschichte
04.12.2019	19:00	Mundart Stammtisch
10.12.2019	10:00	Werkstattgruppe
17.12.2019	10:00	Werkstattgruppe

Bestattungen Bernd Müller

Ihr Bestatter in Neuss-Holzheim

Erd-, Feuer- und Seebestattungen in allen Orten
Persönliche Betreuung • Erledigung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland • Bestattungsvorsorge

Bernd Müller • Röckrather Weg 12 • 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 0 21 31 - 851 38 • Telefax 0 21 31 - 83382 • E-Mail: b-mueller-neuss@t-online.de

Heimatverein Holzheim e.V.

25 Jahre

12. Oktober 2019

im Festzelt auf dem Holzheimer Kirmesplatz

Jubiläumsparty

mit DJ Oli und der Partyband

"domPiraten"

Party pur mit Kölsch-Rock und fetziger Party-Musik

Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr

Eintritt: AK 12,00 € VVK 10,00 €

domPiraten

Vorverkauf: Gaststätte Lenzen, Sportlerheim, Versicherungsbüro Weber, Blumen Erika, Shop'n Go und bei allen Vorstandsmitgliedern

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Dat Zwiejeschpräsch

Dat onge objeführde Verzellsche stamp us em Häffje von de Holzemer Stroße vom Stammdösch mer „Merr kalle Platt" em Heimatverein Holzem von 1979.
E Jespräch zwösche Mama Anni un minge Jong Johannes, vaßjehalde von Käthi Böhmer, Mäez 1979 also vör 40 Johr.
Et jing sesch öm de Joldhuchzick von Rottels Hein us d'r Noberschaff
Vom Spillplatz un d'r Haupstroß en Holzem.
Objeschrevve es de Verzell als Zwiejeschpräsch.
Johannes sprisch ke Platt, sumöt wüd et och op Hochdeutsch vassjehalde.
Em wigdere es hä als kürzel „Jo" wigder objeführt.
Mama Anni kallt Platt un wüd em wigdere als „O" für Oma objeführt.

Jo: Oma, feiern die Rottels Goldhochzeit? – Hat der Herr Rottels 2 Frauen?

O: Wieso Jong, Rottels Hein un Sting jehöre zesame, de Jong Heinz de es met Helja verhierot, Die hant de Jong Stefan. Un Hebbe Fring es die Schweester von Sting. Die zwei Fraue, Tring un Sting hotten do em Hus ihr elderlisch denge. Dat heschten fröher an „Kathring".

Jo: Neben Rottels hat ja jetzt Herr Scheffler sein Lotto und Toto Geschäft, oben wohnt eine Fam. Krüll und noch ein Pärchen.

O: Jo, dat es Heimanns un Lörpers Zijarre-Hus. Fröher wohnde unges Trinä do, die Kehlings hotte do ne Lade möt Fösch un Jemös.

Jo: Kehlings? Aber Oma, Kehlings ist doch da, wo Mehlers den Lebensmittel- und Gemüseladen haben. Und über dem Geschäft wohnen Herr und Frau Ohrem.

O: Dat es rischtisch Johannes, ävver janz fröher wor do „Poppelappe Wissje" de decke Schuster, die hotte Klömpsches un angere Krom.

Jo: Gegenüber von Mehler ist die Wirtschaft „Stupp".

O: Dat wor fröher „Pesche Bäcker". Dat wor möt de besste Wietschaff em Dörep. Do nefe es Brüggens Sareschlade, un ofe op hät Tisse Paula möt d'r Boz lang jewohnt, weste, wo jetz die Fam. Sroka un Tante Tresje wohne.

Jo: Hör mal Oma, du sagst immer an „Zehnpennes", dabei heißt das doch Fam. Wilh. Schmitz.

O: Och jo d'r Vierkesdriever.

Jo: Oben am Fenster ist immer die Büdchen Frau mit dem Staubtuch.

O: Jong die Büdsches Frau es „Zehnpennes Nies" Frl. Agnes Schmitz, wat immer möt de Akte en d'r Täsch nom Kereschhoff löef. Dann kome Brüggens un Heimanns möt en Schreinerei un Beerdijung. Die Enfad durfde nur Hebbe Pitter möt d'r Karasch benötze, weil do dem sie Jadejeschirr stung un die Krahwinkels durfden op d'r Wies de Wäsch bleesche.

Jo: Oma das war früher. Daneben ist jetzt Spar und Hartmanns die haben im Garten bis zur Gell'sche Str. ein Wohnhaus „Villa Jöck".

O: Jo Jong, do wor fröher Brüggens Liesje, an d'r ahl Poss, Brüggens Hendrisch soes am Posschalter. Em Saal wore Danzveranstaltunge oder sojar Theater möt Bühn un Kulisse. 2 Öfens wueden jestot bis dat se feuerruet wueden. En d'r Wietschaff wued sonndachs jekaat un vöer lauter schmore un Qualem soech mer ken Lück net mie. De Kellner Dahme Knoll breit et ze Drenke. De HSG ditte sesch oefe em Zemmer ömtrecke. An d'r Poss jing et eren un erus wie em Dufeschlach. Näefe Brüggens wor janz, janz fröher noch dat alde Tissehüsje. En dem Schopp hot Brüggens Franz noch immer d'r Autoanhänger stonn. Och Jong, am Spillplatz wor et fröher schön 14 jruete Lingeböm wore do. Am Spillplatz wor immer d'r Kirmesplatz möt Karusell un Schiffschaukel von denne Rosenzweijs. D'r Bunker hät do och jestange.

Jo: Neben Spar wohnt Herr Zimmermann.

O: Jo Zimmermanns Schwatte d'r Duedejräfer un Senkekärchesbeamte. Dem sie Schwijervatter es minge Ohme, Köne Urban, schlimm schlimm e Holzemer Orjinal.

Jo: Aber bei uns heißt es Vieten und Böhmer!

O: Jo esch bön he ze Hus, dat heschden fröher Hilges (Helijisch Dores) oder noch fröher an „Banese". Näefe unges wor d'r Steierturm un et Spritzhus von d'r Feuerwehr, do wueden de Landstreischer ald ens enjesperrt.

Jo: Ach du meinst den alten Schuppen. Aber in der Schule wohnt die Fam. Hamm!

O: Dat woer unges Volekssschul, ach Johr mosse mer do hin. En d'r Schull hant su vüll Lehrpersone ald jewohnt :

- d'r Hausmeister Jerrik (Gerik)
- die Uchtmanns – de Marlies
- die Jellerischs - die Kaiser
- de Jranderath - de Lehrer Wyrich
- de Seppel - de Preus
- de Heuermann - de Höff

Breuer och de Herfs hät do jewohnt, Frl. Zimmer un Frl. Pies net ze verjesse 1946 komme noch de Flüchlinge.

Jo: Da haben viele Leute gewohnt. Günter Lemberg war aber immer schon bei Clörens in der Sattlerei-Werkstatt ?

O: Onee, Johannes do hotten die alde Clörens noch en Polsterwerkstatt un op d'r Eck wor e Möbeljeschäff.

Jo: Aber ich glaube Cilli Mertens ist immer dagewesen?

O: Kräezisch Cill un Hans wohne do zur Miet. Die hant

immer Botter, Eier un Melesch un Kijes verkof. Samsdachs wueden de Meleschtöte om Spillplatz jespoöelt. Dä Kijes von Cill jüdet nirjendwo mie. Cill wüd em Läeve ur ald, wenn dat ens net mie läev, jüt et och kenne Kijes un kenne Verzäll mie. Die Clörens Mädsches wohne möt d'r Motter (Schnezlisch Jriet) do, dat es denne sie Hus. Onkel Urban hätt do jewohnt, hein un Sting, Mösche Mattes hotten ofe en Wohnung.

Jo: Jetzt wohnt da noch ein Hippipärchen und ganz oben Ausländer, die arbeiten den ganzen Tag, nur morgens und abends sieht man sie mal . Unser Freund Günter wohnt unten neben der Toreinfahrt.

O: Jetzt kütt Schatz Maliese.

Jo: Aber Oma, die heißt doch Frau Reichelt!

O: Dat weß esch noch net ens! Dann kütt Schatze Martha.

Jo: Du meinst sicher die Metzgerei Toschka?

O: Jo Jong, un do erüver es dat alde Ohlis Hüsje.

Jo: Nein Oma, da wohnt die Oma Bolt, daneben wohnen junge Leute.

O: En dem Fittsches Hus mens du? Esch jlöf, de jonge Mann es ne Hffjes Jong von Löveling. Wie die jong Lück hesche dat wes esch net.

Jo: Auf der anderen Straßenseite ist die Wirtschaft Engels „bem Chress".

O: Köne Klara möt Michel hotten do e Hausrat un e Tapetejeschäf. Michel woer ne feine Anstricher.

Jo Daneben wohnen Norbet und Andi Pesch.

O: Schorestens Änn hot do ne Lebensmittellade un Schreibartikel. Dann kütt dat „Fringe Hus".

Jo: Du meinst wo jetzt Herr Schlupp mit seiner Frau Mia wohnt.

O: Jo Jong, un dann kütt de Textillade von Holthusens Kobes un Nijes.

Jo: Aber Oma, die Familie heißt doch Bense.

O: Jong, esch kenn die alde Famelijename un du kenns die neue Lück mem Nam. Donefe es dat Wyrichshüsje. Do wohnde 2 Täntsches dren, die hant immer jenieht. Arweins heinz es do ze Hus.

Jo: Heute lebt da eine Türkische Familie. Die haben 2 Mädchen und 1 Junge. Die Eltern gehen beide Arbeiten.

O: Nu semmer wier be Rottels hein anjekomme, heue die jetz ken Joldhuchzik, dann wöre mer net op de Verzäll von d'r Noberschaff jekomme. Du heus net jewos wie fröher die alde hesche dide.
Und du Oma weißt jetzt ein bischen mehr die Namen und die Leute die in unserer Nachbarschaft wohnen.

Jetzt 2003 moss esch joet üvver lerje we all en unges Noberschaff wohnt vüll hät sesch jedonn un verängert un Holzemer send alt en d'r Minderheit!

Bella Italia in Holzheim – „Sicilia Geschmack“

Vor etwa einem Jahr regte sich etwas im ehemaligen Ladenlokal der Familie Hilgers an der Reuschenberger Straße 1. Zunächst konnte man nur rätseln, was da vor sich ging, aber schon bald war klar, dass ein italienischer Einzelhändler die Räume angemietet hatte und italienische Lebensmittel dort anbieten würde.
Aller Anfang ist schwer und zunächst war das Sortiment sehr übersichtlich, aber nach und nach kamen immer mehr Spezialitäten hinzu. So konnten mit Aufstellung der Kühltheke endlich auch verschiedene Käsesorten und vor allem herrliche Schinken, Salami, Mortadella und viele andere Köstlichkeiten angeboten werden.
Die Bio-Orangen, die – wie alle Obst- und Gemüseprodukte - direkt aus Sizilien angeliefert werden, sind das Aushängeschild von „Sicilia Geschmack“. Zu Beginn des Jahres wurde eine große Saftpresse aufgestellt und nun kann man auch köstlichen, frisch gepressten Orangensaft kaufen.

Bei jedem Einkauf wird man freundlich empfangen und Inhaberin Carmelinda Luminario hat immer Zeit für ein Schwätzchen, wenn sie hinter der Kühltheke steht und Scheibe für Scheibe der köstlichen Wurst- und Schinkenspezialitäten aufschneidet. Viele Italiener aus der Umgebung, italienaffine Deutsche, die ihre Italienischkenntnisse zum Besten geben wollen, aber auch alle anderen Kunden genießen die Atmosphäre beim Einkauf, der so ganz anders und so viel persönlicher ist, als in einem Supermarkt.
Es gibt täglich frisches italienisches Brot und freitags und samstags auch frische Salsiccia, eine pikant gewürzte italienische Wurst. Aber auch typische italienischen Pasticcini (Gebäck), oder Arrancini (gefüllte, frittierte Reisbällchen) sind im Angebot.
„Wie bereite ich denn Artischocken zu?“ Kein Problem! Auch hier gibt Carmelinda gerne Auskunft und erklärt, was zu tun ist. Als Italienerin legt man schließlich großen Wert auf gute Qualität der Produkte und weiß, wie sie zubereitet werden.

Mittlerweile kann Familie Luminario schon viele Stammkunden begrüßen und für manche ist es „…wie ein kleiner Italienurlaub; Bella Italia in Holzheim“, wenn man durch die Regale stöbert und typisch italienische Produkte, die man aus dem Italienurlaub kennt, hier findet und in den Einkaufskorb legt.

Die Wurzeln von Carmelinda und Giovanni liegen in Sizilien in Francofonte, nahe Catania. Allerdings sind Beide in Deutschland (in Köln) aufgewachsen. Nachdem sie als Erwachsene 10 Jahre lang auf Sizilien gelebt haben, hat es sie wieder zurück nach Deutschland gezogen: Seit mittlerweile 5 Jahren sind sie in Neuss und haben vor etwa 1 Jahr ihr Geschäft „Sicilia Geschmack“ in Holzheim eröffnet.
„Wir fühlen uns hier in Holzheim sehr wohl und möchten gerne bleiben.

Das hoffen wir auch, denn das Angebot der Familie Luminario/Totaro ist eine echte Bereicherung für Holzheim. Ein Besuch bei „Sicilia Geschmack“ auf der Reuschenberger Straße 1 lohnt sich auf jeden Fall.

Salon Brück: Geschäftsübergabe nach 25 Jahren

Anna Brings (li.) und Renate Brück

Nach der tollen Jubiläumsfeier im Sommer 2018 gibt es nun große Veränderungen im Salon Renate Brück: Nach 25 Jahren als erfolgreiche Inhaberin des Friseursalons auf der Martinstraße 12 in Holzheim, wird Renate Brück sich aus dem Geschäft zurückziehen, das Jahrzehnte lang ihren Namen trug.

Dies ist natürlich keine leichte Entscheidung „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge" bekennt Renate Brück. „Es wird Zeit, das Geschäft in die Hände der nächsten Generation zu übergeben."

Seit 1993 hat Renate Brück das Friseurgeschäft mit viel Leidenschaft und einem festen Mitarbeiter- und Kundenstamm geleitet. In ihre großen Fußstapfen wird ab dem 01. Juni 2019 Frau Anna Brings treten, die bereits seit 10 Jahren zum festen Mitarbeiterstamm gehört.

Frau Brings ist Friseurmeisterin und wird gemeinsam mit Sandra Nover und Lalita Dahme das Geschäft weiterführen. „Ich freue mich sehr auf meine neue Herausforderung und bedanke mich bei Frau Brück für diese tolle Möglichkeit", so Anna Brings zur Redaktion des Holzemer Blatt. Zur Verstärkung des Teams sucht sie ab dem 01.08.2019 eine/n neue/n Auszubildende/r.

Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, wird sich Renate Brück für zunächst noch unbestimmte Zeit an 2 Tagen in der Woche weiterhin um die Kunden kümmern.

„Ich möchte mich von ganzem Herzen bei meinen Kunden bedanken, die mir all die Jahre so treu waren und wünsche Anna alles erdenklich Gute für die Zukunft." so Frau Brück.

HEIN BAU GMBH

Bauarbeiten, Verblendungen
und Renovierungen
aller Art

Leipziger Straße 6
41472 Neuss-Holzheim
Telefon: 0 21 31 - 46 73 94

19. Vorlesewettbewerb der Martinus-Grundschule Holzheim

Am 07.05.2019 fand der 19. Vorlesewettbewerb der Grundschulklassen in der Martinus-Schule statt.

Um 8.00 Uhr begrüßte die Konrektorin, Frau Zander, die Jurymitglieder Pastor Tewes, Frau Heister (Leiterin der Kita Maria Regina), Frau Kühl (Kita Schatzkiste), Frau Strohmeier (Kita Wimmelgarten), Frau Avvuran (Kita Villa Purzelbaum), Herrn Koch (Holzheimer Bücherei) und Frau Pirkovic (Heimatverein Holzheim). Außerdem unterstützten Frau Angermund (OGS) und Frau Roszak (Bücherei Holzheim) Frau Zander bei diesem Vorlesewettbewerb.

Die ersten Preise spendeten Herr Koch (Bücherei) und der Schulverein der Martinus-Schule. Die Trostpreise stiftete ebenfalls der Schulverein.

Als erstes kamen die Erstklässler aufgeregt in den Raum und wurden von Frau Zander begrüßt. Dann ging es los. Zuerst lasen Nikola Bozic und Esma Arslan aus der Klasse 1a. Die Schüler lasen ihren selbstgewählten Text aus ihrem Lieblingsbuch vor und hatten dafür eine Minute Zeit. Frau Roszak hatte fremde Texte altersgerecht ausgesucht. Für diesen Text hatten die Schüler der 1. Klassen auch eine Minute Zeit. Es lasen dann die Schüler aus der 1b: Julius Ratte und Anna Püttmann, aus der 1c Piet Kolvenbach und Martha Brelöhr vor. Nun hatte die Jury die schwere Aufgabe Betonung, Sicherheit und sinngemäßes Lesen zu bewerten. Der Sieger der ersten Klassen war Piet Kolvenbach aus der 1c. Klassenlehrerin ist Frau Arend-Schellen. Jedes Kind bekam eine Urkunde und einen Trostpreis. Der Sieger bekam ein Buchgeschenk und eine Urkunde.

Nun kamen die Schüler der 2. Klassen. Diese hatten für ihren Text zwei Minuten Zeit und eine Minute für den fremden Text. Aus der 2a lasen Niklas Becher und Lukas Schomann, aus der 2b Greta Nerger und Sophie Müller, Fiona Schreiber und Justus Schäfer aus der 2c. Die Jury kürte Lukas Schomann aus der 2a als besten Vorleser. Frau Kühl ist die Klassenlehrerin.

Für die 3. Jahrgangsstufe waren Jonas Breuer und Tabea Busch aus der 3a, Celine Welter und Johanna Köster aus der 3b, Sarah Püttmann und Jake Sieben aus der 3c vorgesehen. Celine Welter aus der 3b mit Klassenlehrerin Frau Friese konnte die Jury überzeugen.

Nun kamen die Schüler der 4. Klassen. Diese durften zum letzten Mal an dem Vorlesewettbewerb teilnehmen, da die Schüler nach den Sommerferien auf weiterführende Schulen wechseln. Die Klasse 4a trat mit Olivia Keiderling und Abdelmalek Sami-Ahmad an. Es folgten Anna Isabel Krause und Chiara Wruck aus der 4b und Charlotta Michalski und Jakub Oniszcuk aus der 4c. Aus der 4. Jahrgangsstufe überzeugte Abdelmalek Sami-Ahmad aus der 4a die Jury. Klassenlehrerin ist Frau Binder-Holthausen.

Alle Erstplatzierten wurden von ihren Klassenkameraden/innen mit Applaus und Jubelrufen gefeiert. Den Schülern und Schülerinnen, die am 19. Vorlesewettbewerb teilgenommen haben, gebührt großer Respekt, sich dieser Herausforderung gestellt zu haben.
Ein herzlicher Dank auch an die Jury-Mitglieder und an das Organisationsteam, das den Vorlesewettbewerb wieder einmal perfekt vorbereitet hat.

Familienfest des Jägerkorps 1837 Holzheim

In diesem Jahr meinte es das Wetter nicht gut mit den Holzheimer Jägern. Hagel, Regen und Temperaturen um 11°C waren keine optimalen Bedingungen für das Familienfest.
Trotzdem ließen sich viele Besucher nicht davon abhalten, das Fest zu besuchen, schließlich bieten die Jäger immer ein buntes Programm beim Familienfest. Neben dem Korpsschießen, bei dem der Korpssieger ermittelt wird und die Pokale für den besten Chargierten, den besten Höness, die beste Mannschaft, den besten fackelbauenden Zug, den besten Jungschützen, für die Ehrengäste und eine Frauenwertung ausgeschossen werden, standen noch weitere Angebote bereit.

Bekanntgabe der Sieger durch Hauptmann Max Ankirchner

Die Sieger der Schießwettbewerbe sind: Bester Einzelschütze und Korpssieger, somit auch bester Chargierter, wurde Bernhard Schmitz von den „Gröne Knäller". Bester Jungschütze ist Tom Behnert, „Edelweiß". Fabio Wyrich, „Volles Horn", war der beste Höness. Den Pokal der Ehrengäste sicherte sich erneut Schorsch Kautz. Die Mannschaftspokale gingen an „Volles Horn", „Gröne Knäller" und „Kleävbockse". Mit 30,6 Ringen wurde Christina Ankirchner Gewinnerin bei den Frauen.

Ehrennadel für Hubertus Major und Adjutant v.l.n.r.: Alexander Tappen, Michael Schmidt, Dirk Roesberg und Dieter Köln

Beim Fußball-Dart konnten die Teilnehmer ihr Geschick unter Beweis stellen und für die Jugend standen drei Spielekonsolen bereit. Das Angebot für den kulinarischen Genuss wurde um einen Weinstand und gebratene Champignons erweitert. Die kurzfristig ins Programm genommene „Circus Show Antavia" kam bei den Besuchern gut an. Leider wurde der Auftritt durch einen Regenschauer begleitet, was die Künstler aber nicht davon abhielt, ihr Programm durchzuziehen. Respekt!
Bei guter Musik und guter Laune musste man dann letztlich doch in die Aula der Realschule umziehen und verbrachte dann noch einige schöne Stunden im Trockenen.

Seit langem wieder ein Weinstand beim Familienfest, angeboten vom Jägerzug Eintracht

gilles EDV SYSTEME
41472 Neuss
Hauptstr. 5
Tel. 0 21 31 - 4 69 20
Mobil 01 71 - 4 13 92 61
Email: info@gilles.de
Internet: www.gilles.de

DAUPHIN Bürostühle

Bringen Sie Ihre Geräte ins Internet
TV - Computer - Mobilgeräte

Hausverkabelung/Netzwerk per Kabel, WLAN und mehr

Planungs- und Beratungstermine nach Vereinbarung

Hardware - Software - Reparaturen

Supportende Windows 7 Jan. 2020!
Planen Sie jetzt die Umrüstung.

Virenbereinigung - Datenrettung

Vom Mütterverein zur Frauengemeinschaft
100 Jahre Katholische Frauengemeinschaft St. Martinus Holzheim

Am 26. Mai feierte die Katholische Frauengemeinschaft St. Martinus ihr 100-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst und einem Festakt im Pfarrzentrum. Mit einem Rückblick auf viele Jahre einer lebendigen Gemeinschaft, die in Holzheim Zeichen gesetzt hat. Eine Geschichte, die anfangs vom jeweiligen Pfarrer als Präses, später von engagierten vorsitzenden Frauen bis zur heutigen verantwortlichen Leiterrunde mitgeschrieben wurde.

v.l.n.r.: Renate, Gilles, Doris Schlüter, Agneta Krönung, Pastor Tewes, Bernadett Tappen, Wilma Krüll, Wilma Hannen

Über die Entstehung der Holzheimer Frauengemeinschaft gibt es wenige Unterlagen. So ist denn nur die von den Nonnen im Kloster Kreitz seinerzeit gestickte Fahne eines Frauen- und Müttervereins mit Datum 1919 einziger Beleg für das 100-Jährige. Es gab 1910 wohl eine Jungfrauen-Kongregation, die aber mangels Nachwuchses in den Katholischen Mütterverein aufging. Seit seiner Gründung war der jeweilige Pfarrer der Präses. Später wurden Frauen wie Maria Hoffmann, Anna Schatz und Christine Hoeveler aus der Mitte der Gemeinschaft als Vorsitzende bestimmt. Auch Anneliese Dorsemagen - 1968 ernannt, 1978 als Erste gewählt. 22 Jahre hatte sie dieses Amt inne, war gleichzeitig Vorsitzende des Dekanats Neuss-Süd, wo von 16 Vereinen Holzheim der Stärkste war. Die wechselvolle Geschichte erzählt vom Kümmern um Witwen und Waisen, Betreuung von Flüchtlingen, Wallfahrten, Karnevalstreiben, Theaterspielen, Einkehrtagen, Burundi-Engagement und vielen geselligen Veranstaltungen. Der Ehrenvorsitzenden Dorsemagen folgte 1990 Ingrid Oberbach. Aus vier gewählten Jahren wurden 16 und ebenfalls der Ehrenvorsitz. Das heutige Leitungsteam besteht neben der Sprecherin Agneta Krönung aus den Mitgliedern Doris Schlüter, Renate Gilles, Wilma Hannen und Wilma Krüll. Und von den ursprünglich mehr als 800 eingetragenen Mitgliederinnen sind heute etwa 500 geblieben. Immer noch einer der stärksten Vereine in Holzheim.

Nach dem Wechsel von der Mitgliedschaft Katholische Frauen Deutschlands KFD zur Katholischen Frauengemeinschaft St. Martinus sind die Ziele und teilweise auch das Programm erhalten: Wallfahrten und Einkehrtage, Tagesausflüge, die Unterstützung der Gemeinde beim Neujahrsempfang, Pfarrfest und Martinsmarkt. Und nach wie vor sind heute 25 Betreuerinnen im Einsatz, die Gemeindemitglieder bei Jubiläum, besonderen Geburtstagen, Hochzeiten aber auch Krankheit besuchen. Und weil es nicht ohne männlichen Beistand geht, ist Präses Pfarrer Michael Tewes als Geistlicher genauso willkommen wie die Zusammenarbeit mit dem Karnevalsverein und zahlreichen Helfern bei der jährlichen KFH-Frauen-Karnevalssitzung.

Die Frauengemeinschaft ist damit ein tragendes Element der Gemeinde. Als Solidargemeinschaft, als Stifter, aber auch als gesellige Komponente. Doch die Ziele sind klar definiert. Agneta Krönung Sprecherin des aktuellen Leitungsteams: „Wir wollen zum einen Interessenvertretung für Frauen sein, aber auch Frauen eine Gemeinschaft bieten. Als Begegnungsstätte für unsere Mitglieder sind wir im christlichen Sinne für kulturelle und soziale Dienste ehrenamtlich im Einsatz. Im Wesentlichen katholisch geprägt, sind wir dabei offen für andere Gemeinschaften mit dem Ja zu christlichen Werten."

Rolf Hoppe

„Nach St. Martin ist vor St. Martin“

Getreu diesem abgewandelten Kirmesspruch machte sich der „alte“ Vorstand des Martinskomitee Holzheim e.V. an die Arbeit, neue Mitglieder zu gewinnen, die auch in Zukunft bereit sind, Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Martinstradition in Holzheim zu übernehmen.

Bereits zur Jahreshauptversammlung im Januar dieses Jahres konnten mit Pia Kempis, Karin Babacz und Georg Lorenzen drei neue Mitglieder aufgenommen werden, die gleichzeitig auch den künftigen Vorstand bilden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Silke Kiel, Michael Walzer und Thomas Sistig, bleiben unverändert im Komitee, rücken jedoch nach nun 9 Jahren ins 2. Glied und stehen den „Neuen“ mit Rat und tatkräftiger Hilfe zur Seite.

Nach den Sommerferien wird wieder der jährliche Aufruf über die Grundschule und die KiTa‘s für Spendensammler verteilt. Deren Hilfe beim Spendensammeln ermöglicht es dem Komitee erst, den Martinszug zu veranstalten und für jedes Schul- und Kindergartenkind in Holzheim eine kostenlose Martinstüte bereit zu stellen.

Auch wenn wir nun 3 „neue“ im Martinskomitee sind, wir freuen uns natürlich über jede weitere helfende Hand die dazu kommt!

Der neue Vorstand v.l.n.r.: Georg Lorenzen, Pia Kempis, Karin Babasc

Horrornacht der Sappeure

Gruselstimmung herrschte am Samstag, den 19.01.19 im Pfarrsaal, denn das Motto zum diesjährigen Krönungsball lautete „Horrornacht mit den Sappeuren".

Bereits im Eingang erwartete die Besucher nicht - wie gewohnt - die Figur eines Sappeurs, sondern der „Sensenmann".

Die Horrormannschaft der Sappeure

Nicht nur die Sitz- und Tischordnung waren neugestaltet, auch die Dekoration auf den Tischen und im Saal waren auf das Thema abgestimmt. Im Foyer erwartete die Gäste eine Cocktailbar, in der auch zum Thema passende Getränke gereicht wurden. Des Weiteren war die Speise- und Getränkekarte dem Thema angepasst: es gab sogar ein Mottogetränk: „Blutbank".

Alle Damen erhielten zu Beginn als Präsent Würmer und Vampire in Fruchtgummiform mit „geistigem Schluck". Für die musikalische Untermalung sorgte bestens der erfolgreiche Entertainer und DJ Ralf Köhler.

„Horrornacht der Sappeure", so begrüßte Stabshauptmann Hans-Peter Ritters die große Gästeschar und bat darum, keine Panik aufkommen zu lassen, da beim diesjährigen Motto - trotz Gruseleffekt und Gänsehaut - die Freude und der Spaß im Vordergrund stehen sollten. Dann stellte er die Programmpunkte des Abends vor.

Kamen gerne zu Besuch: S.M. Uwe und I.M. Conny

Angeführt wurde die Gästeschar vom Schützenkönig Uwe I. Kirschbaum mit seiner Königin Conny, gefolgt vom Vizepräsidenten und dem Komitee. Das Regiment war ebenfalls vertreten durch Oberst und Adjutant, die Majore und Adjutanten sowie die Korpskönige und Sieger. Die Gästeschar wurde erweitert durch die befreundeten Sappeur-Korps aus Glehn, Weckhoven und Reuschenberg. Hinzu kam eine Abordnung des Heimatvereins Holzheim und des Schützenlustzuges Florianer aus Holzheim.

Schützenkönig Uwe I. und Oberst Friedel Müntnich erhielten die goldene Ehrennadel des Corps.

Als erster Programmpunkt erfolgte die Krönung des neuen Corpssiegers Michael (Rudi) Schmitz. Er wurde mit seiner Königin und Lebensgefährtin Sandra Kusch als Rudi I. inthronisiert und mit einer „großen Kür" geehrt.

Dann folgte der Showblock, initiiert und choreographiert von Markus Ritters.

Zunächst erzählte der Corpsführer als „Opa" seinen Enkeln Gruselgeschichten aus Holzheim, wobei nach und nach fünf Monster auftraten, von Frankenstein bis zum Vampir war alles vorhanden. In einer Persiflage am Schluss des Auftritts gaben sie das „Lied vom Alkohol" zum Besten. Beendet wurde der Auftritt mit dem Entzünden der Knicklichter und dem Lied „Auf uns", an dem sich alle Gäste lautstark beteiligten.

Das Lied von Herbert Grönemeyer über die Currywurst läutete gegen 24:00 Uhr den letzten Programmpunkt, „Currywurst für alle, kostenfrei", ein.

Bei netten Gesprächen mit lieben Gästen verweilte man noch bis in die frühen Morgenstunden und war sich einig: „Auf zum Ball 2020!"

H.-P. Ritters

Auch in diesem Jahr war die Deko wieder bis ins Detail durchdacht.

Neuer Corpssieger: Michael (Rudi) Schmitz mit Lebensgefährtin Sandra Kusch

Rückblick HKV Session 2018 / 2019

Eine lange und ereignisreiche Session vom 9. November 2018 bis zum 5. März 2019 unter dem Motto „Fastelovend en Holzhem nö erleäve!“ liegt hinter dem HKV.

Nach 40 Jahren befindet sich der Holzheimer Karneval im Wandel. So starteten die Holzheimer ihren Karneval erstmalig an zwei aufeinander folgenden Tagen im großen Festzelt auf dem Schützenplatz in Holzheim. Den Anfang machte Elferrats-Mitglied und Moderator Manfred Brendel mit seiner Karaoke-Show. Tags darauf folgte die Sessions-Eröffnung mit dem Hoppeditz-Ewachen. Mit diversen Show Acts und dem neuen Kinder-Hoppeditz David Hilgers verbrachte der Holzheimer Karnevals-Verein einen stimmungsvollen Abend mit seinen Gästen.

Am Senatoren- und Jubiläumsabend am 16. Februar 2019 wurden wie immer treue HKV-Mitglieder geehrt und ausgezeichnet. Außerdem freute sich der HKV über NEUN neue Elferrats-Mitglieder, die an diesem Abend aufgenommen wurden.

Am darauffolgenden Sonntag, den 17. Februar 2019, fand der beliebte Kinderkarneval in der Mehrzweckhalle in Holzheim statt. Die Tanzgarden Höppepänz und Höppeteens mit ihren Eltern sowie die Kindertagesstätte „Villa Purzelbaum“ bereiteten Kindern und Eltern einen bunten Nachmittag mit Hüpfburg, Spielen, Popcorn, Zuckerwatte und vielen weiteren Attraktionen.

Die große Prunksitzung fand eine Woche später, am Samstag, den 23. Februar 2019, in der festlich geschmückten Mehrzweckhalle in Holzheim statt. Elferrats-Mitglied Manfred Brendel führte wie immer gekonnt durch das abwechslungsreiche Programm. Auch in diesem Jahr konnten neben den eigenen Tanzgarden wieder namhafte Künstler, wie z. B. „De Köbes von Griefroth“, das Duo „Op Kölsch“, die Band „die Albatrosse“, die Rednerin „das Engelchen“, und viele mehr bewundert werden.

Mit der jährlichen Karnevalsparty am Samstag, den 2. März 2019, im Pfarrheim in Holzheim konnten sich Narren aus Nah und Fern bei Karnevals- und Partymusik von DJ Oliver auf den Höhepunkt der Session einstimmen, den Rosenmontagszug.

Am Rosenmontag trotzten die rund 700 Teilnehmer Sturm und Regen und zogen gut gelaunt durch die Holzheimer Straßen, denn trotz des schlechten Wetters mangelte es auch in diesem Jahr nicht an Zuschauern, die sich über die unterschiedlichsten Kostüme und natürlich über die „Kamelle“ freuten.

Bei Karnevalsmusik durch DJ Olaf und DJ Hartmut, mit Kinderbelustigung und Preisverleihung für Kostüme und Großwagen feierten die Holzheimer ausgelassen in der Mehrzweckhalle in Holzheim bis zum späten Nachmittag.

Der HKV bedankt sich bei allen Spendern und Gönnern, bei den Rosenmontagsgruppen, bei allen Mitgliedern, Helfern und Unterstützern und natürlich bei allen Jecken, die mitgefeiert haben, für eine großartige Session 2018/2019.

Wir freuen uns auf die neue Session 2019/2020!!!

Erster Vorsitzender
Michael Hilgers

Kinder-Hoppeditz David Hilgers

© Bilder Gilles EDV-Systeme

Krönung Scheibenschützen

Krönung Gesellschaftskönigspaar der Scheibenschützen Holzheim Klaus Freise und Königin Biggi

65. Gesellschafts-Königspaar: Klaus und Biggi Freise

Am 26.01.2019 konnte der gerade wieder gewählte 1. Vorsitzende und Major Michael Held im Pfarrheim St. Martinus in Holzheim Teile des Komitees freudig begrüßen. Auch ein großer Teil vom Holzheimer Regiment sowie das amtierende Holzheimer Schützenkönigspaar Dr. Uwe Kirschbaum und Königin Conny, der Vorsitzende des Holzheimer Heimatvereins Max Ankirchner sowie Familie Creutz, die Vereinsführung des Regiments-Bläser-Corps Neuss-Reuschenberg, Hahnenkönig aus Helpenstein Thomas-Richard Lorenzen sowie Thomas Becker von den Scheibenschützen Grimmlinghausen und Heinz-Peter Urbach von den Scheibenschützen Reuschenberg sowie Ehrenpräsident Dr. Heinz-Günter Schlüter waren der Einladung gefolgt. Major Michael Held bedankte sich bei dem scheidenden Gesellschaftskönig Hans-Josef Deuss für die Repräsentation der Scheibenschützen im vergangenen Jahr und F.-J. Deuss bedankte sich dafür mit einer tollen Rede. Dann kam es zur Krönung des neuen Gesellschaftskönigspaares Klaus und Biggi Freise. Diese werden jetzt die Scheibenschützen Holzheim in den kommenden 12 Monaten als 65. Gesellschaftskönigspaar repräsentieren. Nach Übergabe der Insignien und nach Absolvierung des Königstanzes nahm das Königspaar die Glückwünsche der Gäste und Schützen entgegen und konnte danach das Buffet eröffnen. Im Verlauf des Abends wurde Helmut Krüll mit dem Orden für besondere Verdienste ausgezeichnet. Thomas-Richard Lorenzen wurde mit der goldenen Nadel, Michael Hilgers und Harald Krüll mit der silbernen Vereinsnadel geehrt. Reinhold Schornstein und Gregor Hamacher bekamen für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand zum Abschied ein schönes Erinnerungsbild. Auch Major Michael Held ging an diesem Abend nicht leer aus: er wurde mit der Verdienstnadel in Bronze vom Rheinischen Schützenbund bedacht.

Das Unterhaltungsprogramm begann mit dem Auftritt des Regiments-Bläser-Corps Neuss-Reuschenberg 1977 e.V., die auch den Einmarsch spielten, gefolgt von einem bunten Unterhaltungsprogramm aus den Reihen der Scheibenschützen, die den Muppets Song Mana Mana, Sister Act, Boney M und Dirty Dancing zum Besten gaben. Beendet wurde das tolle Unterhaltungsprogramm mit dem Auftritt der Tanzgarde Blau-Gold-Kaarst, die eine fantastische Darbietung präsentierten. DJ Olli Fink und Sohn Tristan sorgten für eine volle Tanzfläche. Für den Thekenbetrieb und die Bedienung konnten man an diesem Abend die Fußballer "Harper Boschte" gewinnen.

Die Scheibenschützen bestehen in diesem Jahr 65 Jahre und ein Mitglied ist von Anfang an dabei: Ehrenmitglied Franz-Josef Rothhausen galt an diesem Abend ein besonderer Gruß. Franz-Josef begann seine Schützenlaufbahn als Tellschütze und ist bis zum heutigen Tag als aktiver Schütze unterwegs. Nach ein paar turbulenten Jahren ist die Mitgliederzahl wieder gestiegen und die Scheibenschützen blicken mit Major Michael Held wieder entspannter in die Zukunft.

Frank Beyer

Korpsschießen der Schützenlust

Am Samstag, den 30.03.2019, fand sich die Gesellschaft Schützenlust erstmals unter der Führung des neuen Majors und amtierenden Korpskönigs Matthias Blank für das Korpsschießen in der Realschule Holzheim ein.
Los ging es mit dem Otto-Schrammen-Pokal, den Ehrenmajor Adi Kremer („Hauptmannszug") mit dem 52. Schuss holen konnte. Beim Toni-Schlüter-Pokal wurden zuerst die Pfänder ausgeschossen: Ingo Ziemons („Sondermischung", Kopf, 12. Schuss), Michael Hostertz („Florianer", linker Flügel, 36. Schuss), Adi Kremer („Hauptmannszug", rechter Flügel, 19. Schuss) und Heinz Schiefer („Florianer", Schweif, 14. Schuss). Danach durften alle Schützen auf den Rumpf schießen. Sieger wurde Jürgen Tillmann („Sondermischung") nach dem 39. Schuss.
In einem Schießen der (Ehren-) Chargierten (Hubert-Bodewein-Pokal) konnte sich Patrick Golm, Feldwebel der „Holzheimer Elchfreunde", durchsetzen (45. Schuss). Es hatten sich in der Folge 11 ehemalige und der noch amtierende Korpskönig versammelt, um den Josef-Schmitz-Pokal auszufechten; Markus Stump von „Albatros" konnte mit dem 45. Schuss den Sieg erlangen. Der dritte Sonderpokal ist für die Jugend, genauer für alle Schützen, die das 25. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Hier konnte Hendrik Treppner („Jungfüchse") nach dem 37. Schuss triumphieren. Und „last but not least" haben 9 passive Mitglieder um den Wolfgang-Lemberg-Pokal auf den Vogel geschossen – mit dem 56. Schuss setzte sich Johannes Schlüter durch.
Zum Schluss wurde noch auf den Vogel für den Korpskönig geschossen. Den Anfang machten die Pfänder (keine Ritter): Martin Blank („Hauptmannszug", Kopf, 16. Schuss), Julius Hartmann („Jungfüchse", linker Flügel, 18. Schuss), Martin Liebe („Jungfüchse", rechter Flügel, 13. Schuss) und der Adjutant Hubert Hannen („Hauptmannszug", Schweif, 8. Schuss). Für den neuen Korpskönig hatten sich insgesamt 13 Schützen gemeldet und nach dem Ehrenschuss entwickelte sich ein spannendes Schießen, bei dem der Vogel mehrmals am seidenen Faden hing, aber nicht fiel. Mit dem 126. Schuss war es Manfred Fägenstädt, Oberleutnant der „Florianer", der als neuer Korpskönig aus dem Schießen hervorging.
Im Anschluss an das Schießen wurden in der Aula die Ehrungen vorgenommen und der neue Korpskönig wurde in Amt und Würden eingeführt. Mit dem Ehrentanz mit Gattin Anita eröffnete er für knapp über 70 Schützen mitsamt Begleitung den Abend bei Musik, Tanz und Getränken. (weitere Bilder: https://t1p.de/6tro).

Christian Kropp

Die Korpssieger unter sich

Korpsmeisterschaft

Rund einen Monat später, am 27.04., traf sich die Schützenlust erneut in der Realschule Holzheim, um die diesjährigen Korpsmeisterschaften abzuhalten.
Insgesamt nahmen 45 Schützen von allen Zügen teil und lieferten gute bis teilweise sehr gute Leistungen ab. Einzelsieger ist Hans Christian Kautz („Florianer") mit 102,8 Ringen, vor Hans Günter Hammelstein („Albatros"; 98,0 Ringe) und Uwe van Hooft („Hauptmannszug"; 97,2 Ringe). Beim Teamwettbewerb konnten sich „Albatros" ganz knapp mit 1,1 Ringen Vorsprung vorm „Hauptmannszug" durchsetzen. Die weiteren Platzierungen: Florianer, Treffsicher, Holzheimer Elchfreunde, Sondermischung, Jungfüchse.
Für beide Veranstaltungen geht nochmal ein besonderer Dank an die Abteilung Schießsport für Organisation und Abwicklung der beiden Wettbewerbe. Wir hoffen, auch im nächsten Jahr wieder reichlich Schützen zu unseren Schießen begrüßen zu dürfen.
Falls auch ihr Interesse an der aktiven Teilnahme habt, dann nehmt doch gerne Kontakt zu uns auf: blank.matthias@outlook.de. Außerdem findet ihr weiterte Informationen über das Korps unter www.schützenlust.de.

25 Jahre Heimatverein Holzheim e.V.
12. - 13. Oktober 2019

Auf dem Kirmesplatz in Holzheim

- Samstags buntes Tagesprogramm abends große Jubiläumsparty mit den domPiraten
- Sonntags Messe im Festzelt mit anschließendem musikalischen Frühschoppen

- Beachten Sie unsere Aushänge und Flyer -

- Auf den Spuren der Hanse -

Unterwegs mit dem Heimatverein

Auf Christi Himmelfahrt, am 30. Mai 2019, startete der Heimatverein Holzheim mit zwei Bussen „Auf den Spuren der Hanse" zu seiner Jubiläumstour. Während der Fahrt wurden die Fahrgäste mit einem kleinen Vortrag über die Bedeutung des Hanseverbundes bestens auf die Tour eingestimmt. Abends, wohlbehalten im Hotel am Schloss in Ahrensburg angekommen und nach einem leckeren Abendessen, machten sich der ein oder andere Holzheimerin/Holzheimer schon so seine Gedanken, wie denn die nächsten Tage so verlaufen würden.

Gut gestärkt nach einem reichhaltigen Frühstück ging es am 31.5. zur Hansestadt Wismar, wo unser mitgereister Pastor Ring i.R. um 10:30 Uhr in der 1902 erbauten St. Laurentius-Kirche einen Gottesdienst für uns mit einer wunderschönen

Predigt zelebrierte. Danach stand die informative Stadtrundfahrt in Wismar an. Die zugestiegenen Stadtführer zeigten und erklärten den Reisenden die berühmtesten Gebäude, wie z.B. die St.-Georgen-Kirche, deren Ursprünge im 13. Jahrhundert liegen, 1594 fertiggestellt und im zweiten Weltkrieg schwer beschädigt wurde. Seit 1990 fand der Wiederaufbau statt, wobei die Kirche 2010 wieder in Betrieb genommen wurde. Von der Aussichtsplattform auf St. Georgen in 35 Meter Höhe hatte man einen eindrucksvollen Blick auf die zum UNESCO-Welterbe zählenden Altstadt mit dem 80 Meter hohen Turm der Marienkirche und auf die St. Nikolai-Kirche. Zu erwähnen wäre noch, dass das 37 Meter hohe Mittelschiff der St. Nikolai-Kirche das vierthöchste Kirchenschiff Deutschlands ist. Anschließend gab es eine 3D Vorführung in St. Marien, in der anschaulich gezeigt wurde, wie St. Georgen erbaut und früher einmal ausgesehen hatte. Bis zur Abfahrt ins Hotel konnte jeder auf eigene Faust die Stadt, den 10.000 m^2 großen Marktplatz (den größten Norddeutschlands), die kleinen Gassen mit vielen einladenden Cafés und den Hafen erkunden, und nicht zu vergessen, sich ein leckeres Fischbrötchen gönnen.

Am 1.6. führte uns die Tagestour zur Hansestadt Hamburg. Die Besichtigung auf der in 37 Meter Höhe gelegenen Plaza der Elbphilharmonie erreichte man über die mit 82 Meter längste konvex gebogenen Rolltreppe Westeuropas. Was für ein grandioser Ausblick bei strahlend blauem Himmel auf den Hafen. Eine steife Brise wehte einem um die Nase, je nachdem, um welche Ecke man sich bewegte, auch die Frisur erlitt „Schiffbruch". Anschließend erwartete die Holzheimer Gruppe eine Stadtrundfahrt durch Hamburg, vorbei an den bekannten Hotspots wie Reeperbahn, Fischmarkt, Fahrt an der Außenalster usw. Natürlich durfte die Besichtigung des bis dato bekanntesten Wahrzeichen Hamburgs nicht fehlen - St. Michaelis, besser bekannt als der „Michel". Die evangelische Hauptkirche ist der bekannteste Kirchenbau von Hamburg und gilt als die bedeutendste Barockkirche Norddeutschlands. Bevor nachmittags mit einer Hafenrundfahrt der tolle sonnige Tag zu Ende ging, konnten alle noch einmal in Ruhe bummeln gehen oder einfach nur bei kühlen Getränken an der Innenalster die bekannten Hamburger Schwäne bewundern.

Sonntag, den 2.6., fuhren die Holzheimer nach Lübeck. Die Hansestadt Lübeck ist nicht nur bekannt für das (ziemlich schiefe) Wahrzeichen „das Holstentor", sondern auch für das bekannte Marzipan. Die Stadtführer brachten der Reisegruppe zuerst per Bus und später zu Fuß die Sehenswürdigkeiten der Hansestadt Lübeck näher. Ob es die Geschichte vom Erstehen des Rathauses war, das Buddenbrookhaus (bekannt durch den Roman von Thomas Mann) und der Geschichte der Kaufmannsfamilie Mann oder die Besichtigung der Lübecker Marienkirche (offiziell St. Marien zu Lübeck). St. Marien wurde in der Zeit von 1277 bis 1351 erbaut und gilt als „Mutterkirche der Backsteingotik". Die Lübecker Bürger- und Marktkirche befindet sich auf dem höchsten Punkt der Lübecker Altstadtinsel und ist Teil des UNESCO-Welterbes Lübecker Altstadt. Anzumerken ist noch, dass im Lübecker Rathaus über Jahrhunderte das „Lübische Recht" gesprochen wurde, welches neben dem Magdeburger Recht das bedeutendste der deutschen Stadtrechte war und sollte Gültigkeit besitzen, bis es im 19. Jh. vom Bürgerlichen Gesetzbuch abgelöst wurde und zum Teil auch in diesem einfloss.

Bevor es abschließend nach Travemünde ging, konnte man

bei strahlend blauem Himmel in den Cafés am Marktplatz wieder Energie bei vielen leckeren Kuchenspezialitäten tanken. Oder man besuchte das bekannte Café Niederegger, um dort zwischen den vielfältigen Marzipansorten die Qual der Wahl zu haben. Die anschließende kurze Fahrt führte die Reisegruppe nach Travemünde. Dort konnte man einen entspannten Spaziergang auf der Strandpromenade unternehmen, oder die im Hafen ankernden Schiffe bewundern.

Am 3.6., dem letzten Tag der Hansetour, ging es zur Hansestadt Bremen. Hier konnte man sich entweder zu Fuß mit einem Stadtführer, oder im Stadtmusikanten-Express die Sehenswürdigkeiten näherbringen lassen. Zum Beispiel das Bremer Rathaus (errichtet von 1405-1410) ist eines der bedeutendsten Bauwerke der Gotik und der Weserrenaissance aus dem 17. Jahrhundert und steht seit 1973 unter Denkmalschutz. Zusammen mit dem Bremer Roland (5,55 Meter hohe Statue) wurde es im Juli 2004 von der UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit erklärt. An der Westseite des Rathauses steht die bekannteste Darstellung

Fortsetzung: Auf den Spuren der Hanse

der Bremer Stadtmusikanten, eine Bronzeplastik des Bildhauers Gerhard Marcks von 1951. Der St. Petri Dom, über 1.200 Jahre alt, erhielt sein frühgotisches Gepräge in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Bemerkenswert sind besonders seine ältesten Teile, die West- und Ostkrypta, sowie seine bedeutsamen Orgeln.

Die Zeit verging wie im Fluge und schon musste die Reisegruppe die Heimfahrt antreten.

Alle Mitreisenden waren der gleichen Meinung: „Was für eine tolle Tour!" Die Hansestädte sind alle eine Reise wert. Auch die allabendlichen netten und geselligen Gesprächsrunden bei leckerem Bierchen oder anderen kühlen Getränken haben diese Tour hervorragend abgerundet.

Es war eine tolle und gelungene Jubiläumsfahrt. Der ganz besondere Dank geht an das Organisationsteam Marita + Hans Creutz und Andrea + Max Ankirchner.

in letzter Sekunde....

Neue Bank auf Holzheimer Friedhof

Käthe Krause und das Team der Werkstattgruppe testen die neue Bank

Käthe Krause aus San Diego (USA) nahm Kontakt zum Heimatverein Holzheim auf, weil sie zum Andenken an ihren 2017 verstorbenen Mann Arnold Krause eine neue Bank für den Holzheimer Friedhof stiften wollte.

Der Heimatverein klärte mit dem Neusser Friedhofsamt die Formalitäten zur Genehmigung und den Aufstellungsort, besorgte die notwendigen Materialien und baute die Bank. Während eines Deutschlandaufenthaltes von Frau Krause konnte die Bank von der Werkstattgruppe des Heimatvereins aufgestellt werden und steht den Friedhofsbesuchern nun zur Verfügung.

Käthe und Arnold Krause waren vor vielen Jahren von Holzheim nach Amerika ausgewandert, blieben dem Heimatverein aber als Mitglied stets verbunden.

Wolfgang Schorn

Garten & Landschaftsbau Bau & Umwelttechnik

Objekt & Baubetreuung

Reuschenberger Strasse 55 - 41472 Neuss / Holzheim

Tel: 0170 - 4191697 www.WolfgangSchorn.de

Neues Dorfhaus in Holzheim (Büllingen/Belgien)

Das alte Forsthaus ist nicht mehr wiederzuerkennen

Der 2002 gegründete Dorfverein in Holzheim, seit vielen Jahren mit dem Heimatverein Holzheim über den Arbeitskreis Partnerschaften eng verbunden, hat ein neues Dorfhaus.

Seit 2009 lief das Projekt inzwischen und konnte am 7. Juni 2019 durch die feierliche Eröffnung, zu der Marita und Hans Creutz sowie Andrea und Max Ankirchner geladen waren, beendet werden. Bei der Festansprache durch den Bürgermeister der Gemeinde Büllingen, Friedhelm Wirtz, und der anschließenden Projektpräsentation durch René Kalfa vom Dorfverein, wurde klar, wie viele Unwegsamkeiten bis zur heutigen Vollendung aus dem Weg geräumt werden mussten. Bevor das nun umgebaute Forsthaus zur Verfügung stand, hatte man zunächst einen kompletten Neubau angestrebt. Pläne mussten immer wieder geändert werden und die veranschlagten Kosten stiegen immer wieder an. Anfang 2018 ging es dann mit der Renovierung los und durch Eigenleistungen konnte der Dorfverein alleine bei den notwendigen Abrissarbeiten 55.000 Euro einsparen. Es entstand ein modernes Gebäude mit eigener Stromversorgung und Abwasserreinigung. Bestens isoliert erfüllt es so alle Anforderungen moderner Bauobjekte.

Das neue Dorfhaus soll künftig für Veranstaltungen, Versammlungen oder Familienfeste genutzt werden. Die Mieteinnahmen der beiden „Sprungbrettwohnungen" für junge Menschen sichern die Finanzierung des Projektes.

Eine starke Leistung, zu der der Heimatverein Holzheim e.V. ganz herzlich gratuliert!

Der Heimatverein Holzheim e.V.
bedankt sich in besonderer Weise für die jahrelange hervorragende Unterstützung seiner Projekte bei den Firmen:

Sparkasse Neuss
Elektro Krug GmbH
VR-Bank Dormagen eG.
Karl Schornstein GmbH & Co. KG
Heinz Hartmann GmbH

Unabhängige und kompetente Rechtsberatung im Renten- und Sozialrecht

- Durchsetzung von Rentenansprüchen und des richtigen Behinderungsgrades
- Überprüfung des Rentenbescheides
- Berechnung der Rentenhöhe und des optimalen Rentenbeginns
- Durchsetzung von Kranken- und Pflegeversicherungsleistungen
- Beratung zur Zahlungspflicht und -höhe von Sozialversicherungsbeiträgen
- Überprüfung, Durchsetzung und Erhöhung von Unfallrentenansprüchen
- Versorgungsausgleich, Betriebsrenten, Rehabilitation
- Beratung und Vertretung in Widerspruchs- und Klageverfahren

Dipl.-Verwaltungswirt
Daniel Konczwald
Rentenberater
Rechtsberatung im Sozialversicherungsrecht

Bonner Str. 84
41468 Neuss
Tel.: 02131-73 83 444
Fax: 02131-73 83 445

Königsallee 14
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211/370 316
Fax: 0211/384 98 68

info@dk-rentenberatung.de · www.dk-rentenberatung.de

Der Hof der Familie Fischer
Gell'sche Str. 2

Peter Fischer 1833 - 1783	-	Mechthild Schillings 1725 - 1789
Anna Gudula Fischer 1762 - 1837	-	Josef Boiano 1760 - 1843
Maria Gertrudis Boiano 1799 - 1871	-	Bernhard Fasbender 1798 - 1853
Anna Gudula Fasbender 1827 - 1905	-	Heinrich Esser 1825 - 1859
Jakob Esser 1859 - 1915	-	ledig
Gertrud Esser 1857 - 1923	-	ledig
Franz A. Kivelipp 1879 - 1959	-	Gertrud Königs - 1942
Heinz Kivelipp 1913 - 1986	-	Sibille Rüttgers 1918 - 1989
Sophia Kivelipp 1937 -	-	Manfred Weide 1931 - 2010
Melani Weide	-	Aki Holländer

Als älteste Bewirtschafter des bäuerlichen Anwesens der Familie Fischer konnten Peter Fischer, Tag der Geburt und Jahr nicht bekannt, und seine Ehefrau Mechthildis Schillings festgestellt werden. Mechthildis Eltern waren Heinrich Schillings und Margaretha Mertens, Tochter der Eheleute Heinrich Mertens und Maria Catharina Koenges. Aus der Ehe Fischer/Schillings ging im Jahre 1762 die Tochter Anna Gudula hervor.

Anna Gudula verehelichte sich mit Josef Boiano, einem im Jahr 1760 in Bellinzona/Schweiz geborenen Mann, der den Beruf des Glasers ausübte. 1834 verstarb Anna Gudula, ihr Mann Josef im Jahre 1843 zu Holzheim. Aus der Ehe Fischer/Boiano war im Jahre 1799 die Tochter Maria Gertrudis hervorgegangen, die sich im Jahre 1826 mit Bernhard Fasbender aus Löveling verheiratete.

Den Eheleuten Boiano/Fasbender wurde im Jahre 1827 die Tochter Anna Gudula geboren, die sich 1855 mit Heinrich Esser aus Nixhütte bei Selikum verheiratete. Aus dieser Verbindung gingen Tochter Gertrud, geboren im Jahre 1857, und Sohn Jakob, geboren im Jahre 1859, hervor. Im selben Jahr verstarb Vater Heinrich Esser. Sohn Jakob verstarb unverheiratet im Jahre 1915 und seine Schwester Gertrud verstarb ebenfalls unverheiratet im Jahre 1923.

Um einer Verwaisung des Anwesens vorzubeugen, nahmen die Geschwister Esser die Familie des Franz Anton Kivelipp auf den Hof. Sie waren miteinander verwandt, dazu führe ich folgendes aus:

Um das Jahr 1835 hatten zu Holzheim Franz Anton Kivelipp und Maria Gertud Königs die Ehe geschlossen. Aus ihrer Ehe geht im Jahr 1839 der Sohn Adam Hubert Kivelipp hervor, der sich im Jahre 1866 mit der Anna Maria Cäcilia Fasbender zu Holzheim verheiratete. Anna Maria Cäcilia war die Tochter der Eheleute Bernhard Fasbender und Anna Gertrud Boiano. Aus der Ehe Kivelipp/Fasbender wurde 1878 der Sohn Franz Anton geboren, der im Jahre 1908 die Ehe mit Gertrud Königs aus Hoisten schloss. Aus dieser Verbindung gingen die Söhne Severin 1910 und Heinz 1913 hervor.

Die Abkömmlinge der Familie Esser und Franz Anton Kivelipp hatten gemeinsame Großeltern:
Bernhard Fasbender – Gertrud Boiano
Tochter
Maria Cäcilia Fasbender – Adam Hubert Kivelipp
Sohn
Franz Anton Kivelipp – Gertrud Königs.

Severin, Sohn der Familie Kivelipp/Königs, heiratete Sibille Rüttgers. Aus dieser Ehe ging 1937 Tochter Sophia hervor. Serverin fiel 1943 als Soldat im 2. Weltkrieg. Sein Bruder Heinz heiratete seine verwitwete Schwägerin Sibille nach Ende des 2. Weltkrieges.
Heinz und Sibille bauten im Jahre 1951 die Scheune des Anwesens zu einem Kino um und nannten es „Schauburg". 1964, nachdem das Fernsehen seinen Einzug gehalten hatte, wurde das Kino geschlossen und zu einer Autoreparaturwerkstatt umgebaut. Nach dem Tod von Sophias Eltern übernahmen die Eheleute Weide das Anwesen. Manfred Weide verstarb im Jahre 2010.
Heute bewohnt Sophia Weide mit ihren Kindern das Anwesen.

Anton Bierbaum

Quellen: Pfarrarchiv, eigene Sammlung

Oben:
Der Hof auf dem Anwesen der Familie Fischer, der nach der Niederlegung der alten Gebäulichkeiten in der Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut worden sein dürfte. Auf dem Bild rechts, hinter dem 3. Fenster, ist als Schatten noch die ehemalige, große Toreinfahrt zu erkennen,

Bild oben: Der Kassenraum

Unten:
Das Kino, die „Schauburg" (Eingang). Die Schauburg befand sich hinter dem langgestreckten Gebäudeteil auf dem oberen Bild rechts.

Bild unten:
Das Lichtspieltheater mit Bühnenvorhang. Wenn der zur Seite gezogen wurde, begann die Vorstellung. Wir nahmen immer die hinterste Reihe, dort konnte man ungestört schmusen und küssen. Aber Vorsicht! Billa hatte eine Taschenlampe und passte stets auf (Billa war Frau Kivelipp).

Reitersiegerfest 2019 – „Vive la France“

Ein Hauch von französischem Flair überraschte die zahlreich erschienenen Gäste zum Reitersiegerfest im Sportlerheim. In den Vormittagsstunden hatten die Reiter mit ihren Reiterfrauen das nüchterne Sportlerheim in ein „Klein-Paris“ im Stile des Pariser Restaurant „Le Depart Saint-Michel“ verwandelt. So stand bei recht kühler Wetterlage am 11. Mai 2019 der in der Geschichte des Reitervereins erstmaligen 3. Inthronisation unseres Reitersiegers Erich Storch – daher auch liebevoll „Titan“ genannt - und seiner Ehefrau Conny nichts mehr im Wege.

Reitersieger Erich Storch mit Frau Conny

S.M. Uwe I. Kirschbaum mit Frau Conny

Der Einladung folgten neben unserem Schützenkönig Dr. Uwe I. Kirschbaum mit seiner Königin Conny, das Komitee unter der Führung von Oberst Friedel Müntnich, die Korpsspitzen des Holzheimer Regimentes in Begleitung ihrer Korpssieger und ihren Damen. Reiterchef Klaus Wilms begrüßte in einer kurzen Ansprache die Anwesenden mit anschließender Verleihung des goldenen Vereinsabzeichens an Schützenkönig Uwe Kirschbaum. Weitere Vereinsabzeichen erhielten Regimentsadjutant Sascha Krüll, Sappeur-Adjutant Markus Ritters sowie die neuen passiven Mitglieder Frank Herstix, Andreas Lehmann, Werner Leurs und Gert Schroers.

Nach einer kleinen Pause folgte die Inthronisation unseres neuen Reitersiegers. Die launige und kurzweilige Laudatio, gespickt mit vielen kleinen Anekdötchen aus Erichs langem Reiterleben, die mit vielen Lachern und Applaus von den Anwesenden honoriert wurde, hielt Reiterkamerad Gerd Benske. Dem scheidenden Reitersieger 2017/2018 Jörg Weber mit seiner Lebensgefährtin Inge Lohkamp wurde herzlich gedankt und unter Applaus der Reiter und der Gäste wurde der Erinnerungsorden übergeben. Nach Übergabe der Reitersiegerkette an den Reitersieger 2018/2019 Erich Storch und einem kleinen Blumengebinde an unsere Siegerin Conny konnte dem Paar gratuliert werden. Hiermit fand der offizielle Teil dann auch sein Ende und die eigentliche Party begann. Dabei sorgte DJ Georg Kamps mit einer sehr guten Musikauswahl für eine stets gut gefüllte Tanzfläche. Bis spät in die Nacht hinein wurde noch gefeiert, um sich bei vielen netten Gesprächen so ganz langsam auf das kommende Schützenfest einzustimmen.

Uwe Kirschbaum

Es herrschte ausgelassene Stimmung bei den Gästen.

Kurz berichtet....

Heimatverein Arbeitskreise unterstützen

Der Heimatverein Holzheim e.V. bietet ein breites Spektrum verschiedenster Aktivitäten an. In den einzelnen Arbeitskreisen finden sich immer wieder nette Menschen zusammen, die einem gemeinsamen Interesse folgend Erfahrungen austauschen und Erkenntnisse zusammentragen, um diese getreu dem Vereinszweck ”zu bewahren” und zu archivieren.
Informieren Sie sich gerne unter
www.heimatverein-holzheim.de
ob nicht auch einer unserer Arbeitskreise interessant für Sie sein könnte. Wir sind ständig auf der Suche nach Menschen, die unsere Teams verstärken und breichern.
Zögern Sie nicht, sprechen Sie uns an!

Heimatverein Homepage betreuen

Du bist ein junger, oder jung gebliebener Mensch, der Spaß an Internet und Social Media hat? Dann bist Du genau richtig bei uns, denn wir suchen noch einen engagierten Menschen mit Freude an der Betreuung unserer Internetpräsenz.
Gerne würden wir unseren Verein auch in den Social Media Netzwerken stärker nach vorne treiben und brauchen Deine Unterstützung.
Wenn Du Lust hast einem modernen Verein ein modernes Online-Gesicht zu geben, dann bist Du bei uns richtig!

Kontakt unter:
kontakt@heimatverein-holzheim.de
oder Telefon NE 8 28 82

Anatol Herzfeld und „Der Schütze“ - in Holzheim unsterblich

Anatol Herzfeld, der seit den frühen 1980er Jahren auf dem Gelände der Museuminsel Hombroich lebte und arbeitete, ist am 10. Mai 2019 verstorben.

Der exzentrische Herzfeld hat als Schmied und als Verkehrspolizist gearbeitet und wurde u.a. bekannt als Puppenspieler, der durch Düsseldorfer Schulen zog, um den Kindern die Verkehrsregeln beizubringen.
Neben, oder vielleicht gerade mit diesen Berufen war der ehemalige Beuys Schüler auch ein Künstler. Er arbeitete bevorzugt mit Stein, Holz und Stahl und schaffte ‚benutzbare‘ Arbeiten wie Tische und Stühle. Besucher der Museuminsel kennen seine Stuhlkreise oder den mit Blei überzogenen Tisch. Später dominierten vor allem seine ‚Wächter‘ die künstlerische Produktion.

Manfred Wilden und Architekt Heinz-Josef Schnitzler (†), die seinerzeit viele Projekte im Heimatverein Holzheim vorantrieben, konnten über den Kontakt zu Heinrich Müller, dem Stifter der Museuminsel Hombroich, Anatol zu einem Projekt für den Heimatverein Holzheim bewegen:
„Der Schütze“ wurde 1996 neben dem kurz zuvor errichteten Schützen- und Ständebaum auf dem Kirmesplatz in Holzheim aufgestellt und dem Heimatverein gestiftet.

Der Heimatverein Holzheim e.V. trauert um Anatol Herzfeld und wird den ‚Schützen‘ als bleibende Erinnerung an diesen Künstler in Ehren halten.

Der Schütze wacht neben dem Schützen- und Ständebaum

Impressum	Redaktionsschluss für die Winter Ausgabe: 27.11.2019
Herausgeber	Heimatverein Holzheim e.V.
Redaktion	Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Max Ankirchner (verantwortlich)
Berichte	Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Max Ankirchner, Michael Hilgers, Frank Beyer, Thilo Zimmermann, Rolf Hoppe, Bernd Gerigk, Claudia Zander, Erich Knust, Dagmar Pirkovic, Hans-Peter Ritters, Christian Kropp, Michael Breuer, Toni Bierbaum, Johannes Haas, Lisa-Maria Bosch, Uwe Kirschbaum, Georg Lorenzen, Hans Rütten
Anzeigen	Heimatverein Holzheim e.V., Anzeigenpreisliste März 2016 Max Ankirchner 02131 / 8 28 82 redaktion@heimatverein-holzheim.de
Fotos	Grundschule Holzheim, BSV, Heimatverein, Gilles EDV-Service, Martinus-Chor, Thilo Zimmermann, Heidrun Lohff, Scheibenschützen, Schützenlust, Reiterverein, Renate Brück, Toni Bierbaum, Johannes Haas, Bernd Gerigk, KGI Feuerwehr Holzheim, Heribert Krönung, Reiterverein, Georg Lorenzen, BSV-Holzheim, Jungfüchse
Grafik/Produktion	Heimatverein Holzheim e.V.
Auflage	4.000 Stück - Verteilung flächendeckend in Neuss-Holzheim und Auslage

Nachdruck & Vervielfältigung, auch in Teilen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Heimatverein Holzheim e.V.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Berichte zu verändern oder sinngemäß zu kürzen.

40 Jahre Jungfüchse

Am 28.04.1979 gründete sich der Schützenzug Jungfüchse mit 6 Mitgliedern. Heute, 40 Jahre später, hat der Zug 12, also doppelt so viele Mitglieder und es hat sich einiges verändert. Von den Gründungsmitgliedern ist nur noch eins übrig, der Rest der Füchse ist über die Jahre dazugekommen. So ist heute vor allem eine junge Führungsriege in der nächsten Generation an der Spitze zu finden. Früher noch die Kinder des Zuges, bilden sie jetzt die nächste Generation, die wiederum ihre Kinder mit in den Zug einbringen. Ja, man könnte sagen die Jungfüchse machen ihrem Namen alle Ehre und halten sich „jung". Wie eine große Familie ist das 12 Mann starke Trüppchen mittlerweile zusammengewachsen. Und nicht nur beim Highlight des Jahres, dem Holzheimer Schützenfest, sondern auch über das Jahr hinweg steht bei Krönung, Königsschießen, traditioneller Weihnachtsfeier und diversen anderen Veranstaltungen vor allem eins im Fokus – Spaß und Zusammenhalt. Auch die erst seit einigen Jahren neu eingeführte Zug-Olympiade erfreut sich immer größerer Beliebtheit. So blicken die Jungfüchse dankbar zurück auf 40 Jahre Zugbestehen und freuen sich schon jetzt auf die nächsten 40 oder auch 50, 60…kommenden Jahre ;-)

Christian Kropp

Die Jungfüchse – eine Chronik

1979:	Gründung am 28. April als St. Hubertus-Schützenzug
1989:	Bau der ersten Großfackel
1990:	Im November Wechsel zur Gesellschaft Schützenlust
2004:	Feier des 25-jährigen Zugjubiläums im Festzelt auf der Nordstraße
2019:	40-jähriges Zugjubiläum ☺

V.l.n.r.: Hintere Reihe - Julius Hartmann, Hendrik Treppner, Cornel Schneider, Thorsten Hartmann (Gast), Christian Kropp; mittlere Reihe - Franz Piwak, Martin Liebe, Michael Breuer, Johannes Esser; vordere Reihe - Norbert Kropp, Stephan Angermund, Mecky Breuer und Willi Angermund

110 Jahre Feuerwehr Holzheim

Die freiwillige Feuerwehr Holzheim - Feuerwehr Neuss / Löschzug 17 -

Mit einem aktiven Wochenendprogramm hat der Löschzug Holzheim seinen 110. Geburtstag gefeiert.

Keinem im Dorf kann es noch verborgen geblieben sein: Es gibt eine Freiwillige Feuerwehr in Holzheim. Und das seit mittlerweile 110 Jahren. Mit einer Mallorca-Party auf dem Kirmesplatz startete der Löschzug am Samstagabend, den 18. Mai, seine Geburtstagsfeier. Zusammen mit Lorenz Büffel und Mickie Krause brachten die Feuerwehrleute und ihre über 1200 Gäste das Zelt zum wackeln. Es wurde gesungen, es wurde getanzt und bis tief in die Nacht gefeiert. Der Song „Eine Woche wach" wurde zum Ohrwurm des Abends. Noch heute liegt er in der Luft und weckt bei den Feuerwehrleuten die Erinnerungen an eine erfolgreiche Veranstaltung.

Für den Löschzugführer Fabian Müngersdorff war die Motivation zum Wochenende klar: „Wir wollen zeigen, dass wir eine in Holzheim integrierte Feuerwehr sind, die technisch gut ausgerüstet ist, professionelle Hilfe leisten, aber auch feiern kann." Dass der Löschzug einen festen Bestandteil des Dorflebens darstellt, hat er durch vielfältige Aktivitäten, wie auf dem Pfarrfest oder bei den Edelknaben, in den letzten Jahren deutlich gezeigt. Ebenso ist die Mannschaft stolz auf ihre moderne Ausrüstung und insbesondere die Drohne, mit der sie, als eine der wenigen Feuerwehren in NRW, die Einsätze unterstützen.
Am Sonntag, den 19. Mai, luden die Feuerwehrleute zum Streetfoodfestival ein. Neben verschiedenen Frittenvariationen und Burgern, konnten Kölsche Spezialitäten gekostet werden. Die Kinder freuten sich besonders über einen Slush-Eis-Stand. Viel bestaunt wurden natürlich die Feuerwehrautos. Auch eine Drehleiter war vor Ort und zeigte ihr Können. Zudem öffneten Polizei, THW und Rettungsdienst ihre Fahrzeugtüren. Die Feuerwehr hatte jedoch noch mehr zu bieten: So stellte beispielsweise die Firma „S-Gard" ihre Feuerwehr-Schutzkleidung vor und führte interessante Fachgespräche, während bei „Feuerwear" Unikate, wie Taschen, Portemonnaies oder Gürtel, aus alten Feuerwehrschläuchen erworben werden konnten. Für reges Interesse sorgte dann aber doch die Einsatzübung, durchgeführt durch den Löschzug aus Norf. Mit elektrischen Schneidegeräten öffneten sie einen PKW und retteten eine „verunfallte" Person. Während der Rettungsaktion erhielten die Zuschauer weiterführende Informationen rund um die Feuerwehr. Im späteren Verlauf führte der Löschzug Grefrath noch seine Hundestaffel vor.
Wer selbst ein Teil des Feuerwehrlebens werden möchte, ist im „Verein zur Förderung des Holzheimer Brandschutzes" herzlich Willkommen. Der am 4. März 2018 gegründete Verein unterstützt die Arbeit der ehrenamtlichen Feuerwehrleute im Dorf. Aufnahmeformulare sind über die Mitglieder des Löschzuges erhältlich und umfassen lediglich einen Jahresbeitrag von 15 Euro.

Sicht der Drohne auf das Geschehen in Holzheim

Lisa-Maria Bosch
Bilder: KGI, Löschzug Holzheim

Der Blick in die Geschichtsbücher

Am 21. Mai 1909 wurde die Freiwillige Feuerwehr Holzheim das erste Mal namentlich benannt. Die ersten Hinweise auf ein organisiertes Feuerlöschwesen im Dorf gehen bis zum 8. August 1833 zurück, 1890 gab es konkrete Mitgliederzahlen – damals waren es zwölf Mann. Heute sind es 35 aktive Feuerwehrleute, darunter fünf Feuerwehrfrauen. Seit dem Jahr 1980 sind sie in der Fahrzeughalle auf der Gellʼsche Straße 98 - 100 zu finden und treffen sich jeden Montag

Heimatverein Holzheim e.V.

Beitrittserklärung

(Formular bitte auch für Änderungen verwenden)

Der/die Unterzeichnende erklärt hiermit seinen/ihren Beitritt zum Heimatverein Holzheim e.V. und erkennt durch seine/ihre Unterschrift dessen Satzung an.

Nachname*: _____ Vorname*: _____

Straße* _____ PLZ*: _____ Ort*: _____

Geburtsdatum*: _____ Telefon: _____ Mobil: _____

Email: _____

Jahresbeitrag: 12,00 €

☐ Den Beitrag überweise ich jährlich im Voraus bis zum 1. Februar auf eines der folgenden Konten des Heimatverein Holzheim e.V.:

Sparkasse-Neuss	IBAN: DE47 3055 0000 0000 7288 32	BIC: WELADEDNXXX
VR Bank eG Neuss-Holzheim	IBAN: DE90 3056 0548 2302 7000 12	BIC: GENODED1NLD

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jeweils zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form mindestens 14 Tage vor Ablauf des Jahres erfolgen.
Beitrittserklärung bitte senden an: Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder bei einem Vorstandsmitglied abgeben.

Datenschutzbelehrung gemäß Artikel 12 -14 EU-DSGVO zur Einwilligung gemäß Artikel 6 und 7 EU-DSGVO (jeweils Stand 25.05.2018)
Alle Angaben sind freiwillig und müssen nicht gemacht werden. Wenn die Pflichtfelder (mit * gekennzeichnet) nicht ausgefüllt werden, kann die Beitrittserklärung jedoch nicht durchgeführt werden. Sie können die Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise beim Heimatverein Holzheim e.V., namentlich bei Max Ankirchner (Vorsitzender), Telefon: 02131 82882, E-Mail: kontakt@heimatverein-holzheim.de, für die Zukunft widerrufen. Diese Datenerhebung dient dem Beitritt zum Heimatverein Holzheim, sowie der Mitgliederkommunikation im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft. Ihre Daten werden ausschließlich zu dem angegebenen Zweck verarbeitet. Sie werden nicht verändert oder an Dritte weitergegeben. Sie können sich jederzeit über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren. Die Daten werden nach Austritt verwahrt und spätestens mit Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren unaufgefordert gelöscht.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtsdatum zum 70., 75., 80., 85. und ab 90. Geburtstag im Holzemer Blatt und/oder im Internet unter www.heimatverein-holzheim.de veröffentlicht wird

☐ Ich bin damit einverstanden, dass Bilder von mir, die auf Veranstaltungen des Heimatverein Holzheim entstanden sind, in der Tagespresse, im Holzemer Blatt und/oder im Internet veröffentlicht werden. (z.B. bei Versammlungen, Vereinsfeiern, Reisen)

☐ Mir ist bekannt, dass ich einzelne oder alle Einwilligungen jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Hierzu reicht ein formloser schriftlicher Widerruf an die Vereinsadresse oder per Mail an kontakt@heimatverein-holzheim.de.

_____ _____

Ort, Datum des Eintritts Unterschrift

(Bei Kindern und Jugendlichen bitte Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

* Pflichtangaben

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats.
Die Entrichtung des Beitrages erfolgt durch Bankeinzug regelmäßig am 1. Februar jeden Jahres.

Zahlungsempfänger:	Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE24ZZZ00000286075
Mandatsreferenz:	Heimatverein-Holzheim-XX_____ (Mitgliedsnummer wird vom Heimatverein ergänzt)
SEPA-Lastschriftmandat:	Ich ermächtige den Heimatverein Holzheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Heimatverein Holzheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis:	Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers**: _____

IBAN:DE _____

Kreditinstitut: _____

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

** Falls abweichend vom obigen Mitglied

ONLINE REISEN - WELTWEIT

TUI TRAVEL Star

Wir sind 24 Stunden für Sie da! www.suedstadtreisebuero.de

→ Und vor Ort

Südstadt Reisebüro

Bergheimer Straße 475, 41466 Neuss-Reuschenberg

0 21 31 - 66 19 99 - 0

www.suedstadtreisebuero.de – www.strandperle-buesum.de

FAHRZEUGBAU **Etz Bierewirtz** GmbH - Neuss HYDRAULIK

...die Profis in Hydraulik und Fahrzeugbau

VERTRAGSPARTNER FÜR:

MEILLER

HIAB MULTILIFT

Hydraulische Ladekrane
Wechselsysteme

SERVICEPARTNER FÜR:

BÄR Cargolift

MBB PALFINGER

DAUTEL

Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim - Telefon: 02131 - 406 88 00
Fax: 02131 - 406 88 11 - www.fahrzeugbau-etzbierewirtz.de

EWTO Akademie Düsseldorf | Neuss | Stefan Fiege
wingtsun.nrw | kids-wt.de | Tel. 0179 - 5017069

Gruppenunterricht, Einzelunterricht, Kids WingTsun, Kurse für Firmen, Personal Training, Gewaltprävention, Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen, Newman-Escrima, Ansprache am Auto für Vorschulkinder, ein unverbindliches Probetraining ist jederzeit möglich

DIE HEINZ HARTMANN GMBH IN NEUSS

IHR FAHRZEUG IN DEN BESTEN HÄNDEN.

Seit über 50 Jahren sind wir Ihr starker Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge. Wir bieten Ihnen nicht nur qualitativ hochwertigen Nutzfahrzeug-Service, sondern auch umfangreiche Reparaturen für Fremdfabrikate, Anhänger und Sattelauflieger.

Sie haben Fragen? Wir stehen Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.

Tel. 0 21 31 -880880

Viele weitere Informationen zu unserem Service finden Sie auf unserer Homepage **www.lkw-hartmann.de**

KOMPETENT.

ZUVERLÄSSIG.

SCHNELL.

IHR PARTNER FÜR TRANSPORTER UND NUTZFAHRZEUGE VON MERCEDES-BENZ.

ÜBRIGENS:

Die Heinz Hartmann GmbH aus Holzheim ist ein deutschlandweit bekannter Lieferant hochwertigster Tuningteile, Interieur- und Exterieur-Veredelungen, exklusiver Felgen sowie Chiptuning- und Fahrwerk-systeme für Mercedes-Benz Vans und Transporter wie Citan, Sprinter, Vito und V-Klasse.

Alle Informationen zu unseren Modellen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.hartmann-tuning.com**

WIR SIND VANPARTNER

Wir freuen uns sehr über unsere erneute Auszeichnung zum VanPartner by Mercedes-Benz. Die Auszeichnung zertifiziert uns in besonderen Maße in den Bereichen Qualität, Vertrieb und After-Sales-Services.

VanPartner by Mercedes-Benz

VANSPORTS.DE
BY HARTMANN-TUNING

HEINZ HARTMANN

Autorisierter Mercedes-Benz Service & Vermittlung für Nutzfahrzeuge
Ziegeleistraße 5 - 41472 Neuss-Holzheim - Tel. 0 21 31 -880880